



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern
Nr. 1 / 7. Februar 2013





Bewährtes und Neues sollen sich für die Gemeinde Lungern positiv auswirken.

Editorial

Alles neu im neuen Jahr?

Geschätzte Lungererinnen und Lungerer

Wollen wir das? Braucht es das? Ich denke nicht. Und wenn wir ehrlich sind, hat sich auch nicht viel verändert. Es läuft doch im Jahr 2013 genau gleich weiter wie 2012. Und das ist auch gut so!

Aber hat sich wirklich nichts verändert? Schauen wir doch genauer hin. Im Dorf hat es viel weniger Fahrzeuge. Alle freuen sich darüber. Wie sich das weiterentwickelt, verfolgen wir gespannt. Über mögliche Auswirkungen können wir sicher erst Mitte oder gar Ende Jahr sprechen.

Auf der Gemeinde haben wir einen neuen Gemeindeschreiber. Adrian Truttman hat nach Neujahr seine Arbeit in und für Lungern aufgenommen. Wir begrüssen ihn herzlich und wünschen ihm viel Befriedigung bei seiner Arbeit.

Auch die Landwirtschaft möchte das Infoblatt nutzen. Damit die Distanz zwischen bäuerlicher und nichtbäuerlicher Bevölkerung nicht grösser wird, berichtet die Landwirtschaft in der neuen Rubrik «Die Landwirtschaft informiert» über Alltägliches oder Neues aus dem Bauernalltag.

Und auch das ist doch gut so.

In diesem Sinn wollen wir doch im neuen Jahr weitergehen. Das Bewährte nehmen wir aus dem letzten Jahr mit und Änderungen gehören dazu wie das Salz zur Suppe.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Infoblattes und viel Zuversicht und alles Gute für das ganze Jahr 2013.

Gemeindepräsident Sepp Vogler

In dieser Nummer

Seite 3

Neues aus der Ratsstube Lungern

Seiten 4–11

Weitere Informationen aus der Einwohnergemeinde Lungern

Seite 12

Die Kirchgemeinde informiert

Seite 14

Die Landwirtschaft informiert

Seiten 14

Das Gewerbe informiert

Seiten 17–21

Schule Lungern

Seiten 22–31

Die Vereine informieren/Anlässe



Titelbild: Lungern zeigt sich im Winterkleid märchenhaft schön.



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

Redaktionsteam:

Josef Vogler, Gabi Meier, Ruth Glaus-Wyss, Peter Ming, Rolf Halter

Redaktionsadresse:

Redaktionskommission
Gemeindekanzlei, 6078 Lungern
Telefon 041 679 79 79
Internet: www.lungern.ch
E-Mail: gabi.meier@lungern.ow.ch

Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 2	12. April 2013	02. Mai 2013
Nr. 3	05. Juli 2013	26. Juli 2013
Nr. 4	27. Sept. 2013	24. Okt. 2013

Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen



Protokolle vom 15. Oktober 2012 bis 21. Januar 2013

Aus der Ratsstube der Gemeinde Lungern

Beitrag an das Tunnelfest des Umfahrungstunnels Lungern

Der Einwohnergemeinderat hat für das Tunnelfest vom 25. November 2012 einen Beitrag gesprochen.

Bewilligung OK Tunnelfest mit Adventsmarkt 2012

Der Einwohnergemeinderat erteilte dem OK Tunnelfest mit Adventsmarkt 2012 die Bewilligung zur Führung einer Tombola sowie von Gelegenheitswirtschaften. Zudem dürfen entsprechende Hinweistafeln aufgestellt werden.

Energiestadtlabel: Verantwortliche Person

Der Einwohnergemeinderat hat als Ersatz für Roger Biedermann neu Daniel Walker als verantwortliche Person für das Energiestadtlabel bestimmt.

Teilrevision der Einführungsgesetzgebung zum Krankenversicherungsgesetz per 1. Januar 2014

Der Einwohnergemeinderat hat zu diesem Vernehmlassungsverfahren Stellung genommen.

Finanzieller Beitrag für die zweite Projektetappe Dampflokotiv-Drehscheibe Giswil der Brünig-Dampfbahn

Der Einwohnergemeinderat bewilligte einen Beitrag an die zweite Projektetappe der Dampflokotiv-Drehscheibe Giswil.

Wärmeverbund / Fernheizung Schulhäuser

Der Einwohnergemeinderat genehmigte die Projektabrechnung sowie den Nachtragskredit für den Wärmeverbund / Fernheizung der Schulhäuser.

Weiterbeschäftigung Odermatt Felicitas

Das Anstellungsverhältnis zwischen der Einwohnergemeinde Lungern und der Sozialarbeiterin Odermatt Felicitas wird auf unbestimmte Zeit fortgesetzt. Die Stelle wird im Stellenplan aufgenommen.

Anstellung von Odermatt Irène als Schulsozialarbeiterin

Der Einwohnergemeinderat stellt Odermatt Irène ab 1. November 2012 als Schulsozialarbeiterin 30% an.

Ortseingangstafeln: Gründung einer Kommission

Für die Gestaltung der Ortseingangstafeln wurde eine Kommission bestehend aus Gemeinderat Bruno Bürgi, Elmar Ming und Daniel Walker gegründet.

Kantonales Integrationsprogramm 2014 bis 2017: Stellungnahme zum Entwurf

Der Einwohnergemeinderat hat zum Kantonalen Integrationsprogramm 2014 bis 2017 sowie zur Massnahmenplanung entsprechend Stellung genommen.

Bewilligung zur Ladenöffnung am Sonntag, 18. November 2012

Der Einwohnergemeinderat hat die Bewilligung zum Offenhalten der Ladengeschäfte am Sonntag, 18. November 2012 an Jenny und Banholzer AG, Bluemä Eggä sowie Mariann's Modechäschtli erteilt.

Sanierung Mülibachersträssli: Auftragserteilung Baumeister- und Belagsarbeiten

Die Baumeister- und Belagsarbeiten vom Mülibachersträssli wurden der Firma B + B Bau AG übertragen.

Eigenbewirtschaftung Lungensee: Bericht der Lungensee AG über die Aufsicht 2012

Der Bericht über die Aufsicht am Lungensee 2012 wurde vom Einwohnergemeinderat zur Kenntnis genommen und bestens verdankt.

Nachtrag zu den Ausführungsbestimmungen zur Bürgerrechtsverordnung: Stellungnahme

Der Einwohnergemeinderat hat zum Nachtrag zu den Ausführungsbestimmungen zur Bürgerrechtsverordnung entsprechend Stellung genommen.

Genehmigung der Unterlagen Gesamtrevision für die Vorprüfung durch den Kanton

Die Unterlagen der Gesamtrevision wurden genehmigt und dem Kanton zur Vorprüfung zugestellt.

Informationsaustausch zum Thema Sicherheit

Der jährliche Informationsaustausch mit der Regierungsrätin Esther Gasser und dem Polizeikommandant Stefan Kuchler zum Thema Sicherheit hat stattgefunden.

Sanierung Kanalisation Bahnhofstrasse: Genehmigung Schlussabrechnung

Der Einwohnergemeinderat hat die Schlussabrechnung der Sanierung Kanalisation Bahnhofstrasse genehmigt.

Strassenbeleuchtung Mülibachersträssli

Der Einwohnergemeinderat hat beschlossen, dass die Strassenbeleuchtung des Mülibachersträsslis auch nach der Sanierung

erhalten bleibt. Es werden neue LED-Pilzformleuchten montiert.

Grundsatzentscheid Strassenbeleuchtung: Pilzleuchten oder auskragende Leuchten

Der Einwohnergemeinderat hat entschieden, dass neue LED-Pilzformleuchten angeschafft werden. In Ausnahmefällen werden auskragende Leuchten montiert. Ebenfalls wurden die Lichtstärken festgelegt.

Fortsetzung Seite 4

Gemeindeversammlungen 2013

Frühjahrs-Gemeindeversammlung:

Donnerstag, 23. Mai 2013,
20.00 Uhr, Turnhalle Kamp

Herbst-Gemeindeversammlung:

Donnerstag, 21. November 2013,
20.00 Uhr, Turnhalle Kamp

Urnengänge

Abstimmung und Wahl vom 3. März 2013

■ Eidgenössische Vorlagen

■ Bundesbeschluss vom 15. Juni 2012 über die Familienpolitik

■ Volksinitiative vom 26. Februar 2012 «gegen die Abzockerei»

■ Änderung vom 15. Juni 2012 des Bundesgesetzes über die Raumplanung

■ Kantonale Vorlagen

■ Volksbegehren für ein Jugendparlament in Obwalden sowie der Gegenvorschlag des Kantonsrats

■ Kantonsratsbeschluss über einen Kredit für den Kauf militärischer Liegenschaften, Teil 2, vom 13. September 2012

■ Ersatzwahl des Kantonsgerichtspräsidentiums II sowie eines Mitglieds des Kantonsgerichts für den Rest der Amtsdauer bis 30. Juni 2016

Weitere Abstimmungsdaten:

9. Juni 2013, 22. September 2013,
24. November 2013

Gemeinderatswahl:

7. April 2013

Martinigespräch

Donnerstag, 7. November 2013

Fortsetzung Ratsstube von Seite 3

Kommission Naturgefahren/Lawinen

Nach der Demission von Beat Gasser wählte der Einwohnergemeinderat Urban Ming als neuen Präsident und Rudolf Vogler als Stellvertreter bei der Kommission Naturgefahren/Lawinen.

Grundsatzentscheid Strassenbeleuchtung

Der Einwohnergemeinderat hat beschlossen, dass die Strassenbeleuchtung nach den heutigen Grundsätzen weitergeführt wird. Rückbauten dürfen nur im Einverständnis mit den betroffenen Anwohnern erfolgen.

Sanierung Spielplatz Schulhausareal Kamp/Gräbli

Der Einwohnergemeinderat hat den Auftrag für die Sanierung des Spielplatzes Schulhausareal Kamp/Gräbli der Firma Gasser Felstechnik AG übertragen. Die Arbeiten werden im Jahr 2013 ausgeführt.

Sachplan Verkehr, Teilinfrastruktur Schiene

Der Einwohnergemeinderat hat zum Sachplan Verkehr, Teilinfrastruktur Schiene entsprechend Stellung genommen.

Neubeschaffung Kommunaltraktor

Der Einwohnergemeinderat hat für den Werkdienst dem Kauf eines Kommunaltraktors der Marke John Deere 2720 zugestimmt.

BAUBEWILLIGUNGEN

Der Einwohnergemeinderat hat die Baubewilligung erteilt an:

- Ming Hans, Sanierung Stallwand, Erstellung Kiesplatz für Auslauf, P. 1087;
- Swisscom AG, Einbau einer einfachen Abluftanlage, P. 1411;
- Einwohnergemeinde Lungern, Sanierung Kanalisation im Trennsystem 2. Etappe Unterdorf, P. 290, 304, 309, 568, 1972, 245, 246, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254,

255, 264, 265, 266, 270, 272, 273, 274, 275, 276, 279, 280;

- Einwohnergemeinde Lungern, Sanierung Mülibachersträssli mit lokalen Geländeanpassungen, P. 51, 52, 53, 60, 76, 77, 948, 949, 950, 988, 989, 991, 996, 1112, 1113, 1118, 1522;
- Halter Andreas, Neubau Unterstand mit Werkstatt im UG, Deponie von Eigenaushub P. 496;
- An- und Umbau Wohnhaus, Sanierung Unterstand P. 629, Enz Karl und Paula, Brünigstrasse 219, 6078 Bürglen;
- Anbau Geräteraum inkl. Überdachung, Erweiterung gedeckter Sitzplatz, P. 1674, Egger Erika und Martin, Haltenrain 8, 6074 Giswil;
- Umnutzung von Büro zu Wohnung P. 153, Shala Xhevat, Brünigstrasse 38, 6078 Lungern;
- An- und Umbau bestehendes Wohnhaus P. 1615, Gasser Hans, Gräbliweg 20, 6078 Lungern.

Ein gelungener Anlass mit grosser Besucherzahl

Tag der offenen Portale und Weihnachtsmarkt

Der Tag der offenen Portale und Weihnachtsmarkt zogen viele Besucher an.

Acht Stunden lang gehörte am Sonntag, 25. November 2012, der neue Tunnel Lungern den Fussgängern, Velofahrern und Marktleuten. Der 3570 Meter lange Um-

fahrungstunnel Lungern zog die breiten Massen an. Kurz nach Mittag mussten die «Beizer» bereits mit Karren und Velos Nachschub herbeischaffen.

Überrascht von der guten Kauflaune waren auch die Männer und Frauen hinter

den 58 prächtig hergerichteten Marktständen. Wenn man das Treiben beobachtete, die zufriedenen Leute sah, kann man wohl mit Bestimmtheit sagen, dass dies ein gelungener Anlass mit vielen schönen und interessanten Begegnungen war.





Bilder links und oben: Impressionen vom Tag der offenen Portale und Weihnachtsmarkt.

Die Verkehrs- und Sicherheitspolizei gibt Auskunft

Verkehrsfragen und Antworten in Bezug auf die Tunneleröffnung Lungern

Einfahrt mit einem landwirtschaftlichen Fahrzeug bei den Vorzonen des Tunnels Lungern: Wie sollen sich diese Fahrzeuge verhalten?

Beim Tunnel Lungern, inkl. den Vorzonen Nord/Süd, handelt es sich um eine neu in Betrieb genommene Anlage. Sämtliche

geltenden Normen und Übersichten werden bei dieser neuen Anlage vollumfänglich eingehalten. Der Tunnel Lungern selber ist ein Nationalstrassenabschnitt mit Autostrassencharakter, welcher grundsätzlich mit einem landwirtschaftlichen Fahrzeug nicht befahren werden darf. Bei den Vorzonen Nord/Süd handelt es sich um Hauptstrassen mit Ausserortscharakter. Fährt nun ein landwirtschaftliches Fahrzeug bei den Vorzonen Nord/Süd (Tunnelportal Nord/Süd) auf der Brünigstrasse, muss dieser den aus dem Tunnel fahrenden Fahrzeugen den Vortritt gewähren (Signal «Kein Vortritt» 3.02 SSV). Solche Verzweigungen/Einmündungen sind im Ausserortsbereich üblich und vielerorts anzutreffen.

Kettenobligatorium Lastwagen: Wo und wie dürfen die Lastwagen die Schneeketten montieren?

Schneeketten dürfen grundsätzlich auf jedem freien Platz montiert werden, welcher nicht mit einem Fahr-, Park- oder Anhalteverbot belegt ist. Wird nun am Brü-

nigpass ein Kettenobligatorium für den Schwerverkehr verhängt, wird gleichzeitig auch der Tunnel Lungern für den Schwerverkehr gesperrt. Dies aus den folgenden Gründen: Erstens darf der Tunnel nicht mit Schneeketten befahren werden und zweitens können vor der Ausfahrt beim Tunnelportal Süd nirgends mehr die Ketten montiert werden. Wie bis anhin werden die Schneeketten des Schwerverkehrs vorwiegend bei der Steinlauri oder beim Kirchenplatz in Lungern montiert.

Was passiert, wenn beim Brünig auch ein Kettenobligatorium für PW gilt?

In diesen Fällen wird der Tunnel Lungern für jeglichen Verkehr gesperrt. Wir gehen jedoch davon aus, dass dies nicht oft der Fall sein wird und wenn doch, es sich um relativ kurze Vollsperrungen handelt (bis die Bergstrecke wieder durch den Schneepflug geräumt ist).

Oblt Marco Niederberger
Leiter Verkehrs- und Sicherheitspolizei

Sperrung Tunnel Lungern

Der Tunnel Lungern wird am 18., 19. und eventuell am 20. Februar 2013 (Reservesperrung) jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr für diverse Restarbeiten und Anlagenachtests gesperrt. Der Verkehr wird über die Brünigstrasse umgeleitet.

Tunneltasse Lungern

Interessierte können in verschiedenen Geschäften in Lungern die Tunneltasse beziehen. Äs hed solang's hed!

Neuer Gemeinbeschreiber von Lungern

Adrian Truttmann stellt sich vor

Aufgewachsen bin ich mit meinen Eltern und meinem Bruder in der Gemeinde Buochs NW, in welcher ich auch meine obligatorische Schulzeit absolvierte. Nach ein paar «Wanderjahren» zog es meine Frau, meine drei Söhne (15, 13, 11 Jahre alt) und mich wieder nach Buochs zurück.

Schon früh infizierte ich mich mit dem «Fussballvirus». Da meine Eltern im Gastgewerbe tätig waren und das Clubrestaurant des SC Buochs führten, traf man mich oft auf dem Fussballplatz an. Diese Leidenschaft ist bis heute geblieben. Als aktiver Torhüter-Trainer (1. Mannschaft FC Stans, verantwortlich für das Junioren-Torhüter-Training beim SC Buochs und beim FC Stans), Sorge ich mit meinem Trainerteam dafür, dass der Nachwuchs für die nächsten Jahre sichergestellt werden kann. Den Rest meiner Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie, beim Sport, in der Natur oder bei einem gemütlichen Jass.

Meine berufliche Laufbahn richtete ich bisher hauptsächlich auf den öffentlichen Sektor aus. Nach der Lehrzeit bei der Gemeinde Buochs arbeitete ich während drei Jahren bei der Gemeinde Engelberg. Nebst der Leitung der Zivilschutzstelle durfte ich

das Amt des Zivilstandsbeamten, des Sektionschefs und des Friedhofverwalters ausüben. Zudem führte ich das Sekretariat der Kulturkommission und war zuständig für Erbschaftsangelegenheiten.

Nächster Halt auf der beruflichen Reise war das Berufs- und Weiterbildungszentrum Nidwalden. Als Sekretariatsleiter kümmerte ich mich um die Belange der Berufsschule (Lehrmittel, Noten, allgemeine Korrespondenz) und übernahm Aufgaben der Lehraufsicht (Lehrverträge, Organisation Lehrabschlussprüfungen etc.).

Während den letzten 13 Jahren war ich bei der Gemeinde Stans angestellt. Umwelt, Sportanlagen, Lernende, Zivilstandsamt, Erbschaftsamt, Jugend, Informatik / Internet, Soziales und Gesundheit waren Gebiete, in welchen ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln konnte. Im Jahre 2005 erwarb ich das Luzerner Gemeinbeschreiber-Diplom und vom 1. August 2007 bis Ende Dezember 2012 war ich als Stellvertreter der Gemeinbeschreiberin tätig und leitete den Bereich Sachbearbeitung mit den Arbeitsgebieten Kinder-/Erwachsenenschutz, Soziales/Gesundheit, Jugend, Informatik/Internet und dem Erbschaftswesen. Während meiner über 13-jährigen



Adrian Truttmann.

Tätigkeit bei der Gemeinde Stans oblag mir auch die Hauptverantwortung für die Koordination und Ausbildung der Lernenden.

Berufsbegleitend liess ich mich zudem unter anderem als Lehrmeister, Leiter von überbetrieblichen Kursen (kaufmännische Ausbildung), als Lehrabschlussprüfungs-Experte, als Sachbearbeiter im Sozialwesen und als Personalassistent ausbilden.

Und nun darf ich als Gemeinbeschreiber von Lungern eine neue Herausforderung antreten. Mit Interesse und grosser Motivation packe ich diese Aufgabe an.

Ich freue mich auf eine abwechslungsreiche und spannende Aufgabe und auf viele interessante Begegnungen.

Daniel Walker berichtet von seiner Tätigkeit

Was macht ein Fachbereichsleiter Werk- und Hausdienst?

Seit dem 1. September 2012 bin ich nun als Fachbereichsleiter Werk- und Hausdienst bei der Einwohnergemeinde Lungern angestellt. Zu Beginn meiner Tätigkeit war zwar ein Pflichtenheft vorhanden, die genauen Arbeitsabläufe und die anfallenden Arbeiten mussten aber zuerst aufgegleist und geordnet werden. Da stellte sich mir die Frage: Was alles fällt in meinen Aufgabenbereich, wo werden die Prioritäten gesetzt, wo sind meine Kontaktpersonen, wie sehen die finanziellen Mittel aus, etc. ect.

In der Zwischenzeit konnte ich eine detaillierte Bestandsaufnahme machen und auf meinem anfänglich leeren Schreibtisch hat sich inzwischen ein nicht unerheblicher Pendenzenberg angesammelt.

Die Arbeit als Fachbereichsleiter Werk- und Hausdienst ist sehr abwechslungsreich und breit gefächert, hier alle Aufgabenbereiche aufzuzählen wäre wohl zu viel des Guten. In nächster Zeit liegen meine Schwerpunkte bei der Beschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges, der Bestandsaufnahme der



Daniel Walker.

gemeindeeigenen Hochbauten und Strassen, der Strassenbeleuchtungen sowie der langfristigen Planung von Sanierungen.

Das Führen der Mitarbeitenden des Werkhofs und des Hauswartdienstes ist ein weiterer grosser Tätigkeitsbereich. In dieser Funktion erstelle ich Arbeitspläne, nehme Einteilungen vor und organisiere wenn nötig Stellvertretungen. Ich habe die Funktion als bfu Sicherheitsbeauftragter der Gemeinde Lungern übernommen und nehme die Aufgaben bezüglich Energiestadtlabel wahr.

Als Verbindungsglied habe ich eine enge Zusammenarbeit mit dem Bauamt, der Schule und dem Kanton ausüben; durchaus sinnvoll bei zukünftigen, anstehenden Arbeiten wie der Beaufsichtigung und Koordination von Bau-, Betrieb und Unterhalt der Gemeindestrassen, öffentlichen Plätzen, der gemeindeeigenen Liegenschaften, Bauten, Brücken, der öffentlichen Abwasserentsorgung (Kanalisation) Leitungen und Pumpwerke, der öffentlichen Abfallentsorgung (Haus- und Sonderabfall) und Sammelstellen, sowie der öffentlichen Gewässer, Wasserbau und Gewässerschutz.

Bei allfälligen Unwetterereignissen werde ich ebenfalls die Führung bei Sanierungen/Bauten in Zusammenarbeit mit dem Bauamt bei Elementarschäden übernehmen.

Nach meiner nun fünfmonatiger Tätigkeit kann ich sagen, dass diese interessante, vielschichtige Arbeit mir grosse Freude bereitet und ich mich gerne den zukünftigen Arbeiten und bei Unwetterereignissen den Herausforderungen stelle.

Einsparung von Strom- und Unterhaltskosten

Strassenbeleuchtung mit LED-Technik

Zurzeit werden wir überflutet von Informationen bezüglich Energie sparen und Umweltschutz. Dies betrifft nicht nur Privatpersonen und Gewerbebetriebe, sondern auch die kommunalen Einrichtungen.

Die Gemeinde Lungern verfügt insgesamt über 223 Strassenleuchten entlang von Quartier- und Hauptverbindungsstrassen sowie entlang der Brünigstrasse. In 121 Leuchten befindet sich das ab dem Jahr 2015 in Leuchtmitteln verbotene Quecksilber. Quecksilber ist giftig und kann bei der Freisetzung Umweltschäden verursachen und bei Menschen und Tieren gesundheitliche Probleme auslösen.

Da in jeder Gemeinde des Kantons Obwalden solche quecksilberhaltigen Leuchtmittel vorhanden sind, hat man sich zu einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen. Gemeinsam hat man nach einer Lösung gesucht und wird auch die Auftragsvergabe gemeinsam vornehmen. In den nächsten Jahren werden etappenweise alle Leuchten an Quartierstrassen durch neue energiesparende LED-Leuchten ersetzt. Nicht betroffen von diesen Sanierungsmaßnahmen sind die Brünigstrasse, Bahnhofstrasse, Obseestrasse und die Bürg-

lenstrasse. Diese Beleuchtungen verfügen über Natriumdampflampen und müssen nicht erneuert werden.

Es sind wieder wie bisher Leuchten in Pilzform vorgesehen. Bei einer in die Strasse ausragenden Leuchte würde bei Kandelabern von drei oder vier Metern Höhe das Problem entstehen, dass diese durch hohe Fahrzeuge beschädigt werden könnten. Ein Ersatz der Kandelaber unter vier Metern würde Zusatzkosten von gegen CHF 100'000.00 verursachen. Durch die Wiederverwendung der bestehenden Kandelaber und einer neuen Pilzformleuchte besteht dieses Problem nicht. Um die etwas grössere Lichtverschmutzung bei Pilz-

leuchten zu minimieren und Energie einzusparen, wird die Helligkeit in mehreren Stufen angepasst. So ist vorgesehen, dass ab der Einschaltzeit bis 22.00 Uhr die Leuchten 100 %, von 22.00 bis 01.00 Uhr 60%, von 01.00 bis 05.00 Uhr 20% und von 05.00 Uhr bis zur Ausschaltzeit 60% leuchten. An sicherheitsrelevanten Punkten wie Verzweigungen, Brücken und Engstellen, wird die Leuchtstärke nach 22.00 Uhr bei 60% belassen.

Durch die Umrüstung auf LED-Technik und die Reduktion der Helligkeit können Strom- und Unterhaltskosten eingespart werden. Langfristig gesehen zahlen sich die hohen Investitionskosten deshalb aus.

Matterhorn, Schokolade und...



...Lungern, die neue Weltmarke? Zumindest scheint das Tal von Lungern mit seiner Schönheit international zu überzeugen, wie diese Titelseite aus einem Magazin beweist.

Zu vermieten

3½-Zimmerwohnung im DG, Brünigstrasse 66, Lungern

per 1. März 2013 oder nach
Vereinbarung

- Grosses Wohnzimmer mit Laminatboden
- Wohnküche mit einfachem Ausbaustandard
- Grosse Zimmer mit Laminatböden
- Zwei Badezimmer
- Kellerabteil, sehr grosser Estrich
- Balkon mit Abendsonne, Blick in Richtung See
- Aussenabstellplatz

Der Mietpreis beträgt inklusive
Nebenkostenpauschale und dem
Aussenabstellplatz **CHF 1'290.00**

Interessenten melden sich bei der
Gemeindeverwaltung Lungern,
Daniel Walker, Telefon 041 679 79 40

Zivilstandsnachrichten

Unsere neuen Erdenbürger

8. Januar 2013

Jakober Nevio, von Sarnen OW, Sohn des Jakober-Halter Jost, von Sarnen OW, und der Jakober-Halter Andrea, von Lungern OW und Sarnen OW

Das Ja-Wort gegeben...

19. Oktober 2012

Jakober-Halter Andrea, von Lungern OW und Sarnen OW, und Jakober-Halter Jost, von Sarnen OW, wohnhaft in Bürglen, Hinterseestrasse 115

Unsere Verstorbenen

21. Oktober 2012

Vogler-Omlin Hedwig Josefina, geb. 28.12.1919, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

29. November 2012

Imfeld-Kaufmann Albert Anton, geb. 25.09.1937, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Seeweg 10

4. Dezember 2012

Imfeld-Gasser Hilda Marie, geb. 25.01.1922, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

4. Januar 2013

Vogler Franz, geb. 18.04.1927, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Bürglen, Hinterseestrasse 101



9. Januar 2013

Imfeld-Bünter Theodor, geb. 19.08.1920, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eimatte 5

11. Januar 2013

Bürgli-Muri Rosa, geb. 2.09.1921, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

Änderung in der Publikation «Wir gratulieren»: Da es immer wieder zu un-

erwünschten Publikationen gekommen ist, verzichtet die Redaktion von «Lungern informiert» auf die automatische Bekanntgabe von Zivilstandesereignissen wie zum Beispiel runde Geburtstage, silberne, goldene Hochzeiten etc.

Selbstverständlich werden auch zukünftig auf ausdrücklichen Wunsch Gratulationen publiziert, dies muss aber der Redaktion schriftlich gemeldet werden.

Hanni Gasser-von Ah

100. Wiegenfest gefeiert

Am 3. Dezember 1912 konnte Hanni Gasser-von Ah ihren 100. Geburtstag im Kreise ihrer elf Kinder, zahlreichen Gross-, und Urgrosskinder feiern. Hanni Gasser ist als ledige von Ah im Giswiler Grossteil mit neun Geschwistern aufgewachsen. Heute lebt sie noch immer in ihrem Haus in der Röhrliasse und wird von ihrer Tochter Emmi betreut. Es geht ihr gesundheitlich dem Alter entsprechend gut.

Die Einwohnergemeinde Lungern wünscht der rüstigen Rentnerin für die Zukunft alles Gute und vor allem weiterhin gute Gesundheit.

Bilder rechts: Hanni Gasser-von Ah im Alter von 20 und 100 Jahren.



Zur Steigerung der Energieeffizienz

Energietipps für Jedermann

Boiler & Warmwasser

■ Lassen Sie Ihren Boiler etwa alle 3 Jahre entkalken. Ein Boiler mit verkalkten Heizstäben braucht viel mehr Energie. Stellen Sie die Boilertemperatur so ein, dass bei voll aufgeheiztem Boiler an jenem Wasserhahn, der am weitesten vom Boiler entfernt ist, das Wasser eine Temperatur zwischen 50 und 55 Grad erreicht (was in der Regel einer Boilertemperatur von 55 bis 60 Grad entspricht).

■ Überprüfen Sie, ob der entsprechende Schalter Ihres Boilers so eingestellt ist, dass er nur nachts aufgeheizt wird. Strom, der zwischen 22.00–07.00 Uhr bezogen wird, kostet Sie weniger.

■ Installieren Sie Spardüsen an Ihren Wasserhähnen und Duschbrausen. So reduzieren Sie Ihren Wasserverbrauch und sparen gleichzeitig Energie, weil weniger Warmwasser aufbereitet werden muss. Das Geld für den Kauf der Spardüsen sparen Sie aufgrund der niedrigeren Energiekosten bereits innerhalb weniger Wochen wieder ein.

■ Isolieren Sie Ihre Heizungs- und Warmwasserleitungen. Passende Isolationsmaterialien sind für verschiedene Rohrdurchmesser und Armaturen erhältlich. Fragen Sie Ihren Sanitärinstallateur, ob auch die Pumpe isoliert werden kann, denn nicht alle Pumpen sind dafür geeignet. Lassen Sie Räume und Wände, die Warmwasserleitungen enthalten, nicht auskühlen.

Ernährung

■ Kurze Transportwege schädigen das Klima weniger. Ziehen Sie deswegen regionale Produkte vor.

■ Saisonale Produkte müssen nicht lange aufbewahrt und konserviert werden.

■ Umweltschonende Produktionsarten sind weniger energieaufwändig und bedeuten eine geringere Belastung für die Natur. Achten Sie daher beim Einkauf auf die Labelbezeichnungen.

Die Energieetikette

Achten Sie beim Kauf von Elektrogeräten auf die Energieetikette. Die Klasse A steht für den niedrigsten Energieverbrauch. Bei gewissen Geräten gibt es sogar innerhalb der Gruppe A Abstufungen (A+, A++, A+++). Das Gerät mit den meisten Plus ist am effizientesten.

Geschichte der Energieetikette

Bereits seit mehreren Jahrzehnten erleichtern Erfindungen wie der Kühlschrank, die Waschmaschine und der Geschirrspüler die Hausarbeit. Ab anfangs der 50er-Jahre wurden mit dem Fernseher Informationen

und Unterhaltung in die Stuben gebracht. Diese Annehmlichkeiten hatten natürlich Auswirkungen auf den Stromverbrauch. Nachdem der Stromverbrauch eines Gerätes bereits seit langer Zeit in den FEA (Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz) Warendecklarationen und zum Teil auf dem Typenschild vermerkt war, entwickelte sich der Energieverbrauch ab der Ölkrise in den 70er Jahren je länger je mehr zu einem der wesentlichsten Wettbewerbselemente unter den Herstellern. Die europäische Fachorganisation der Haushaltapparatebranche schuf nach 1990 ein Label zur Klassierung der Energieeffizienz. Die Energieetikette war geboren!

Die Energieetikette wurde in allen EU-Län-

dern zum Standard. Hersteller und Importeure setzten sie teilweise bereits in den 90er-Jahren freiwillig auch in der Schweiz ein. Die Etikette für Waschmaschinen etwa verwenden Firmen bereits seit 1998. Aus der Zusammenarbeit des Bundesamtes für Energie (BFE) mit der energie-agentur-elektrogeräte eae folgte der Entscheid, die Etikette auf den 1. Januar 2002 gemäss EU-Richtlinien auch in der Schweiz gesetzlich vorzuschreiben. Nach einer Übergangsfrist von einem Jahr mussten seit 1. Januar 2003 in allen Verkaufsgeschäften die wichtigsten Haushaltgrossgeräte – jene, für die entsprechende Messstandards und Normen vorhanden sind – mit der Energieetikette versehen sein.

Energieetikette



Dank der Energieetikette können Käufer auf einen Blick erkennen, ob ein Gerät zu den effizienten oder weniger effizienten Modellen gehört. Das bestechend einfache System mit den grünen Pfeilen für sparsame und den roten Pfeilen für Geräte mit hohem Stromverbrauch führte zu einem durchaus erwünschten Nachahmungseffekt und damit zu einer Erweiterung des Einsatzfeldes der Energieetikette. Nicht nur Geräte, sondern auch andere Produkte, welche keinen Strom verbrauchen, erhielten eine Energieetikette.



Forstbetriebe Lungern

› **Gartenholzerei**, Hecken- und Böschungspflege:
Eine Arbeit für Profis!

› **Brennholz**, gespalten und geliefert:
Eine Kleinigkeit für Profis!

› **Finnenkerzen**, Holzschnitzel, Zaunpfähle:
Ein Angebot von Profis!

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | 6078 Lungern
Telefon 041 679 70 60 | Natel 079 311 66 23

Der Kommandant blickt auf das vergangene Jahr zurück

Feuerwehr Lungern: Jahresbericht 2012

Einleitend ein paar Gedanken zum Wandel der Zeit

Wir erleben in unserer Umgebung laufend Veränderungen. Einige betreffen uns mehr und andere weniger. Angefangen bei den EDV-Systemen die immer schneller und leistungsfähiger werden, damit man im Büro überhaupt noch arbeitsfähig ist. Autos werden ab Werk mit Navigationsgeräten und Parkierhilfen ausgerüstet. Verschiedene elektronische Systeme warnen uns vor Gefahren. Da bleibt nur zu hoffen, dass diese immer schön funktionieren. Die Kommunikation hat sich in den letzten Jahren sehr stark verändert, so z. B. wurde früher benötigtes Material auf der Baustelle aufgeschrieben und am Abend im Magazin bestellt. Heute ruft man doch schnell mit dem Handy im Magazin an und bestellt es, nach Möglichkeit noch in den nächsten Stunden, auf die Baustelle. Auch die Kommunikation im privaten Bereich hat sich stark verändert. So hat heute bald jedes Kind ein Natel, einen MP 3 Player oder ähnliches. Termine werden in Sekundenschnelle vom Handy auf das Heimtablet abgeglichen.

Wir verschicken in Sekundenschnelle Nachrichten um die ganze Welt.

So haben wir auch in der Feuerwehr einige Veränderungen erlebt und werden noch weitere erleben.

Neue FW-Angehörige treten bei uns ein und andere verlassen uns, weil sie das Dienstalter in der Feuerwehr erreicht haben oder von Lungern wegziehen. Auch die Kommunikation mit unseren Partnerorganisationen verändert sich mit neuen Funktionssystemen. Alarmierungssysteme werden erneuert, damit wir noch schneller und gezielter aufgeboden werden können. Unsere Einsatz-Taktiken bei der Ereignisbewältigung werden überarbeitet und angepasst. Auch das Feuerwehrhandwerk unterliegt der ständigen Verbesserung und Veränderung. Neu wird zum Abseilen aus Gebäuden ein Fixpunkt im Gebäude verwendet anstelle der Mannsicherung am Feuerwehrgurt. Das Feuerwehrmaterial wird an veränderte Anforderungen angepasst und erneuert. Proben werden so gestaltet, dass mit neuem Material oder an neuen Fahrzeugen bestmöglich ausgebildet werden kann. Wir haben neu einen Tunnel in Lungern, bei dem auch wir, mit der Stützpunktfeuerwehr zusammen, eine wichtige Rolle bei der Ereignisbewältigung spielen.

Und so dürfen wir uns auch nicht verstecken vor neuen Ideen in unserer Feuerwehr.

In ein paar Jahren werden wir zurückdenken und sagen: **«Äs isch gloibi scho richtig gsii, was miär entschidä heind.»**

Zu dem Thema habe ich ein Zitat von Henry Ford gefunden: Er sagte: **Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.**

Jahres-Bericht 2012

■ Mannschaft

Seit 1.1.2012 sind für uns folgende neue Angehörige der Feuerwehr im Einsatz:

- Ming Josef, Walchstrasse 7
- Stalder Andreas, Wichelmatte 7
- Stalder Christian, Bahnhofstrasse 8
- Ming Niklaus, Driangelgasse 6
- Ming Reto, Bergstrasse 11
- Gasser Christof, Brünigstrasse 59
- Gasser Ivan, Schwandstrasse 21

Ab Herbst 2012

- Heiz Martin, Brünigstrasse 64

Das gibt ein Bestand per 1.1.2012:

- Offiziere 10
- Gruppenführer 12
- Soldaten 55
- Total 77, ab Herbst 78

In andere Gruppen umgeteilt wurden folgende AdF:

- Vice Remo Gasser, Im Rietli 8
AS zu KDO
- Sdt Samuel Ming, Brünigstrasse 89
L+R zu AS
- Sdt Dominik Gasser, Röhrligasse 40
L+R zu W+V
- Sdt Beat Imfeld, Ifangasse 3
L+R zu W+V
- Sdt Christian Imfeld, Brünigstrasse 81
L+R zu W+V

■ Inventar / Geräte

Anschaffungen

Folgendes Material konnte die Feuerwehr im Jahr 2012 anschaffen:

- Wasserwehr (Doppelschläuche)
- Brandschutz für Offiziere
- Ölwehr Auffangmaterial (Wanne und Kübel)
- Signalisationsmaterial für Strassen-ersteinsätze
- Rettungshaube AS
- Sanitätsmaterial mit Box
- Neues Sackmesser für Kader
- Sackmesser für Abtretende
- Schlauchmaterial-Ersatz
- Brandschutzbekleidung-Ersatz
- Sicherheitsschuhe für Neueingeteilte
- Atemschutz

■ Ernstfalleinsätze

12 durch die KAPO alarmierte Einsätze:

- 14.1.12: Ölwehr Tschorren (Traktor) 4 AdF
- 18.2.12: Wasseraustritt Häckismatt 1 AdF
- 19.2.12: Hilfeleistung 144 Oberdorf 9 AdF
- 19.3.12: Ölwehr Autounfall Kaiserstuhl 16 AdF
- 25.3.12: BMA Betagtenheim .. 6 AdF
- 31.7.12: Rauchentwicklung Dundelsbach 4 AdF
- 09.8.12: Personenrettung Brünig 8 AdF
- 11.8.12: Brand Ferienhaus Ober-Brünig 33 AdF
- 4.09.12: BMA Haus St Josef (Kochtopf) 3 AdF
- 14.9.12: Brandalarm Hinti (FW-Übung) alle
- 21.9.12: Ölwehreinsatz Industriestr. 3 AdF
- 29.11.12: Technische Hilfeleistung 7 AdF

7 nicht alarmmässige Einsätze:

- 21.2.12: Verkehrsdienst Fasnachtsumzug 2 AdF
- 30.5.12: Heustockmessung .. 1 AdF
- 02.6.12: Verkehrsdienst Feldmusik 4 AdF
- 06.6.12: Ausgleichsbecken Ochsenalp putzen MS 4 AdF
- 16.6.12: Verkehrsdienst Biathlon 4 AdF
- 21.7.12: Verkehrsdienst Brünig (Jodler) 6 AdF
- 31.7.12: Verkehrsdienst Seenachtsfest 5 AdF

Total 2012: 19 Einsätze

■ Austritte

- Sdt Mario Gasser, L+R
- Sdt Joel Vogler, L+R

Im ordentlichen Austritt mit Jahrgang 1964 ist:

- Sdt Werner von Moos

Herzlichen Dank ihnen für den Einsatz den sie geleistet haben. Besonderen Dank Werner für seinen langjährigen Einsatz am TLF als Maschinist.

■ Beförderungen

Vom Lt zum Oblt befördert wird:

- Oblt Christian Fuchs in der Funktion als Chef AS

Vom Kpl zum Wm werden die Chefs der Abteilungen W+V und TLF befördert:



Werner von Moos (rechts) wurde vom Feuerwehrkommandanten Markus Halter verabschiedet.

- Wm Patrick Gasser, Chef W+V
- Wm Andreas Gasser, Chef TLF

Allen Beförderten wünsche ich viel Erfolg in ihren Aufgaben als Chef einer Gruppe.

■ Schlusswort und Dank

Üben, üben, üben

Auch im vergangenen Jahr wurden Ausbildungslektionen in verschiedenen Gebäuden oder auf Grundstücken der Gemeinde durchgeführt; angefangen mit der Weiterbildung für Offiziere im Umgang mit der Heustocksonde im Heustock von Ming Peter, Chrieslers; auch Übungen mit dem Atemschutz und für den Leitungsdienst im Brandschutzstollen oder eine Evakuationsübung im Brünig Indoor auf dem Areal der Gasser Felstechnik und auch eine Einsatzübung in der Firma HP Gasser AG mit der Pikettgruppe.

Im weiteren gab es verschiedene Detaillektionen an oder um Gebäude herum. Natürlich waren auch unsere Schulhäuser und die Mehrzweckanlage sehr gute Arbeitsplätze, um Leiterdienst und Schlauchdienst abzuhalten.

An dieser Stelle allen Besitzern von Objekten besten Dank, dass wir auf diesen Grundstücken üben durften um das Feuerwehrhandwerk so realitätsnah wie möglich zu üben und zu festigen.

Einen grossen Dank verdienen auch die Gruppenführer und die Offiziere der verschiedenen Abteilungen für die Durchführung der vorbereiteten Lektionen. An die-



Die Beförderten: Wachtmeister Andreas Gasser, Oberleutnant Christian Fuchs und Wachtmeister Patrick Gasser (von links).

ser Stelle ein grosser Dank an Andreas Gasser Chef TLF für seine vielen zusätzlichen Stunden zu Gunsten der TLF-Maschinen-Ausbildung.

Dank der grossen Routine des Kaders und dem guten Einsatz der Mannschaft konnten wir die diesjährige unangemeldete Inspektion des Inspektorates mit einem «Gut bis sehr gut» meistern.

Ich freue mich auf ein weiteres Feuerwehrjahr mit euch. Nehmen wir die Herausforderungen an und lösen die gestellten Aufgaben miteinander.

Nicht unterlassen möchte ich den Dank an den pensionierten Gemeindeschreiber Hans-Beat Imfeld, der uns im Feuerwehr-Rat stets seine Unterstützung gab.

Der gesamten Gemeindeverwaltung mit den neuen Gesichtern und veränderten Strukturen danke ich für die administrative Arbeit im Hintergrund.

Ich schliesse den Jahresbericht mit unserem Leitsatz:
Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr.

Der Feuerwehrkommandat
Hptm Markus Halter



Eindrücke von Übungseinsätzen der Feuerwehr Lungern.

Neu im Amt ist Albert Vogler-Gasser

Verabschiedung von Kirchgemeindegemeinschreiberin Lisbeth Wunderli

Auf Ende November 2012 trat Lisbeth Wunderli als Kirchgemeindegemeinschreiberin zurück. Lisbeth Wunderli stand dem Kirchgemeinderat seit April 2004 als Ratschreiberin zur Seite und hat dabei die administrativen Arbeiten, angefangen von der Vorbereitung der Sitzungen sowie den ganzen übrigen Schriftverkehr des Kirchgemeinderates, selbstständig und kompetent erledigt. Daneben hat Lisbeth Wunderli immer mitgedacht bei der Bearbeitung der Geschäfte, den Kirchenrat unterstützt, die Termine koordiniert, organisatorische Arbeiten erledigt, Versammlungen und Anlässe mit vorbereitet und den Kirchenrat vor allem auch bei Bauvorhaben mit fachlichen Ratschlägen sehr unterstützt. Lisbeth Wunderli hat ihre Aufgaben sehr engagiert, gewissenhaft und gründlich er-

ledigt. Die Kirche und die Kirchgemeinde waren ihr ein Herzensanliegen und der Kirchenrat konnte sich zu hundert Prozent auf Lisbeth Wunderli verlassen. Der Kirchenrat durfte mit ihr einen kollegialen, freundschaftlichen und sehr angenehmen Umgang pflegen, was für die Arbeit im Rat ausserordentlich wichtig war. Er dankt Lisbeth Wunderli, auch im Namen der Kirchgemeinde Lungern, für die riesengrosse Arbeit während den vergangenen acht Jahren.

Neuer Kirchgemeindegemeinschreiber

Neu als Kirchgemeindegemeinschreiber hat der Kirchgemeinderat Lungern Albert Vogler-Gasser ernannt. Albert Vogler hat sich spontan für die Übernahme dieses Amtes zur Verfügung gestellt. Er ist aber auch be-

reit, jederzeit einer neuen Kraft Platz zu machen. Der Kirchenrat ist froh, einen nahtlosen Übergang von Lisbeth Wunderli machen zu können. Der Kirchenrat dankt Albert Vogler-Gasser für die Bereitschaft zur Übernahme dieses Amtes und freut sich auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Daten Kirchgemeindegemeinschreiberinnen 2013

Frühlingsversammlung:

Donnerstag, 16. Mai 2013

Herbstversammlung:

Donnerstag, 14. November 2013

jeweils um 20.00 Uhr im Pfarreizentrum

Kapelle Obsee

Sanierungsvorschläge für die Aussen-Fassade

Der Zustand der Aussen-Fassade der unter Denkmalschutz stehenden Kapelle Obsee ist für den Kirchgemeinderat ein Dauerthema. Obwohl man sich seit langem darum bemüht, konnte bisher noch kein definitiver Beschluss über die Sanierung gefällt werden. Das, weil sich die Fachleute betreffend dem «richtigen» Vorgehen uneinig sind.

Bereits 2002 erfolgte eine Beurteilung durch Fachleute, die zusammengefasst zu folgendem Schluss kamen: Die Situation zeige, dass der Zustand des Mauerwerks im Vorfeld der seinerzeitigen Fassaden-sanierung falsch eingeschätzt wurde. Bei Renovationsbeginn 1993 sei man davon

ausgegangen, die Verputzschäden mittels eines Entlüftungsgrabens und einen den Feuchtigkeits-Austritt nicht behindernden Verputz und Anstrich in den Griff zu bekommen. Die massive Salzbelastung in Putz- und Mauerwerk seien damals nicht weiter untersucht worden. Dass dies die eigentliche Ursache der heutigen, unbefriedigenden Situation ist, wurde erst nach umfangreichen Abklärungen erkannt.

In der Zeit zwischen 2009 und 2012 wurden verschiedene Sanierungsvorschläge und Expertengutachten eingeholt. Die ganze Angelegenheit zeigte sich als sehr komplex und die Abklärungen bean-

spruchten sehr viel Zeit. Der Kirchgemeinderat ist bemüht, in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege und Fachspezialisten, nun eine dauerhafte, befriedigende und finanzierbare Lösung zu finden und hofft, die Renovation in diesem Jahr durchführen zu können.

Neue Öffnungszeiten Pfarreisekretariat Lungern

Montag: Geschlossen

Dienstag: 09.00–11.00 Uhr

Mittwoch: 09.00–11.00 Uhr

Donnerstag: 14.00–17.00 Uhr

Freitag: 09.00–11.00 Uhr

Ihr Zahnarzt

für die ganze Familie in Sarnen und Giswil.

Zahnmedizin mit Herz.

Das Zahnteam in Sarnen und Giswil für gesunde Zähne und ein sympathisches Lächeln.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60

**Zahnteam Lindenhof**
dental stark.



Rund ein Drittel der Futtergrundlage bilden die Alpen

Die Nutzung und Bedeutung der Lungerner Alpen

Die Nutzungsperiode der Alpen der Teilsame Lungern Dorf wird um zehn Jahre verlängert.

Am 27. Dezember 2012 fand eine ausserordentliche Teilengemeinde der Teilsame Lungern Dorf statt, die sogenannte Wurf-gemeinde. Die Lungerner Alpen sind mit ganz wenigen Ausnahmen alle im Besitz der beiden Teilsamen Dorf und Obsee. Diese Teilsamen regeln natürlich auch die Nutzung der Alpen.

Bis 1993 wurden die Alpen der Teilsame Dorf alle 10 Jahre neu verlost. Am «Wärfet» wurden jeweils die Alpen wieder für die nächsten 10 Jahre zugeteilt und die Würfel entschieden wer welchen Alplatz bekam. 2003 und 2008 wurde die Nutzungsdauer je um fünf Jahre verlängert und nun einigten sich die Teiler vom Dorf einstimmig, die Nutzungsperiode um zehn Jahre, das heisst bis 2023, unverändert zu verlängern. Gleichzeitig wurde auch die Alpenverordnung, die die Nutzung der Alpen regelt, überarbeitet und genehmigt.

Bedeutung der Alpen für die Bauern von Lungern

In Lungern wird praktisch alles Vieh gealpt. Durchschnittlich vier Monate verbringen die Tiere auf der Alp. Mit anderen



Foto: Marianne Furrer

Die Nutzung der Alpen (im Bild Breitenfeld) ist von grosser Bedeutung: Von der Herstellung von hochwertigem Alpkäse und der Pflege zum Schutz vor Erosion und Verwaldung profitieren die Bauern und die übrige Bevölkerung.

Worten bilden die Alpen rund einen Drittel der Futtergrundlage für die Lungerner Landwirtschaft. Daraus sieht man, wie wichtig die Alpwirtschaft für die Bauern ist. Dadurch kann auf den Heimbetrieben das Gras konserviert und für die Winterfütterung verwendet werden. Lungern hat das Glück über genügend Alpen zu verfügen um alles Vieh, das in Lungern gehalten wird, auch zu sömmern. Zudem verfügen wir über gut grasige und erschlossene Alpen auf beiden Talseiten. Im Gegensatz zu den zum Teil nassen Riedalpen vom Giswilerstock bis ins Schlierental, dem sogenannten Flyschgebiet.

Das sind sicher wichtige Gründe, die eine Verlängerung der Nutzungsdauer möglich machten. In den hiesigen Alpen werden gegen 1100 Grossvieheinheiten gesömmert.

Nutzung der Alpen

Die Alpen sind in der Regel zweistaffelig, unterteilt in eine Voralp und eine Hochalp (Wildi). Ende Mai/Anfang Juni wird die Voralp bestossen und nach drei bis vier Wochen zügelt man dann auf die Hochalp. Nach acht bis zehn Wochen wechselt man dann nochmals in die Voralp und dann im Herbst wieder nach Hause.

Die Milch aus den Voralpen geht hauptsächlich wieder nach Hause in die Sammelstelle. Auf der Wildi wird aber meistens der bekannte Alpkäse hergestellt. Alpkäse, der von Alp zu Alp verschieden schmeckt und der die Eigenheiten der Milch (verschiedene Kräuter), der Herstellung, der Pflege und

Lagerung widerspiegelt. Dieses Produkt ist auch ein wichtiger Bestandteil des Einkommens aus der Alpwirtschaft.

Die Alperei ist aber auch nicht gratis. Jeder Bauer muss im Frühjahr bei der Teilsame sein Vieh angeben und dementsprechend Alpgeld (Randung) bezahlen. In der Teilsame Dorf ist das pro Kuh schwere je nach Alp zwischen 72 und 135 Franken. Damit finanziert die Teilsame den Unterhalt der Alpstrassen, der Alphütten, Wasserfassungen usw. Zudem muss für jede Kuh schwere fünf Stunden Alpwerk verrichtet werden, d.h. Putzen der Alpweiden, Schutz vor Verbuschung, Unkrautbekämpfung usw.

Die Alpen sind für die Bauern also auf der einen Seite wertvoll als Futtergrundlage, verursachen aber auch Kosten und vor allem viel Arbeit zusätzlich zum Heuen auf dem Heimbetrieb.

Die Nutzung der Alpen ist aber nicht nur für die Bauern wichtig, auch die übrige Bevölkerung profitiert von gepflegten Alpflächen. Diese bieten Wander- und Erholungsmöglichkeiten, bilden aber auch Schutz vor Erosion und Verwaldung und tragen damit zum guten Erscheinungsbild unserer Gegend bei. Aus diesem Grund zahlt der Bund auch Sömmersbeiträge aus. Diese sind wichtig, damit die Alpflächen auch in Zukunft nachhaltig genutzt werden. In anderen Teilen der Schweiz (z.B. Wallis, Tessin) fehlt heute schon teilweise das Vieh auf den Alpen, um diese zu nutzen und damit vergangen grosse Flächen. Diese Entwicklung muss im Interesse aller möglichst verhindert werden.

Die Landwirtschaft informiert

Auch die Landwirtschaft von Lungern möchte das «Lungern informiert» nutzen um die Bevölkerung regelmässig zu informieren.

Aus diesem Grund haben sich

- Edith Vogler-Imfeld, Vorstand Obw. Landfrauenverband
- Walter Furrer-Bucheli, Präsident Obwaldner Bauernverband
- Sepp Vogler-Müller, Gemeindepräsident

zusammengetan, um regelmässig Berichte erscheinen zu lassen.

Wir versuchen über aktuelle Themen zu berichten, die die Landwirtschaft betreffen aber auch alltägliche Arbeiten und Vorkommnisse sollen nicht vergessen werden.

Wir sind natürlich auch froh über Anregungen und Fragen aus der bäuerlichen wie auch der nicht bäuerlichen Bevölkerung.

Edith Vogler, Walter Furrer, Sepp Vogler

Einmaliges Betriebskonzept

Cantina Caverna – mehr als nur eine Kantine

Was als betriebseigene Kantine begann und vorerst den Arbeitern der Firma Gasser Felstechnik zur Mittagsverpflegung diente, entwickelte sich in den letzten zwölf Jahren zu einem Restaurationsbetrieb mit 200 Plätzen. Die dem Felsen der Hagsflue abgetrotzten unterirdischen Räume sind wohl schweizweit einmalig, genauso wie das Angebot, welches die Cantina Caverna zu bieten hat.

Der Gedanke, aus der Kantine ein öffentliches Restaurant zu machen, entstand erst mit der Zeit. Thomas Gasser suchte unter den Lungerer Wirten allerdings vergebens nach einem Pächter. Nichts desto trotz stellte er das Gesuch für ein öffentliches Restaurant. In den Anfängen bestand der Betrieb nur aus dem jetzigen Restaurant mit einem kleinen Angebot an Speisen. Nach dem Bau des unterirdischen Schiesssport-Zentrums «Brünig Indoor» kam es 2006 auch zur Erweiterung des Gastrobetriebes mit einem Saal für 80 Personen sowie einem Cheminéeraum für ca. 20 Personen. Damit erweiterte sich das Angebot für Gruppen und Eventveranstaltungen.

Zweigeteiltes Angebot

Einmalig ist bis heute das Konzept des Betriebes geblieben. Einerseits der Kantinenbetrieb mit täglich 70–80 Mittagsmenüs, serviert in Suppen- und Salatschüsseln sowie Platten. Die hungrigen Bauarbeiter lassen sich die leeren Platten in der Küche wieder nachfüllen. Inzwischen sind es nicht nur die Arbeiter der Firma Gasser, die sich hier verköstigen. Auch die umliegenden Betriebe nutzen dieses Angebot. Der Küchenchef Roland Vogler achtet bei den Menüs auf ein frisch zubereitetes, abwechslungsreiches und nahrhaftes Essen. Gleichzeitig ist es aber auch möglich, an weiss gedecktem Tisch einen «Mittagsschlemmer» (3-Gang-Menü) zu haben, was vielfach für Geschäftsessen genutzt wird.

Andererseits ist die Cantina Caverna ein Gastbetrieb, der den ganzen Tag warme Küche anbietet mit einer interessanten

Karte mit à la carte-Menüs und speziellen Gerichten auf Empfehlung des Küchenchefs. Das Angebot lässt sich am besten umschreiben mit zeit(saison)gemässer Küche mit regionalen Produkten. Roland Voglers Philosophie: Den Gast überraschen, indem wir mehr bieten, als er erwartet! Dass diese Philosophie aufgeht, beweisen die rapid gestiegenen Zahlen der letzten zwei Jahre. Dank Mund-zu-Mund-Propaganda wächst die Zahl der Besucher aus der Region und entwickelt sich zu einer angenehmen Stammkundschaft. Auch für Familienfeste hat man die Cantina Caverna entdeckt. Der Bankettanteil beträgt inzwischen rund fünfzig Prozent des Umsatzes. Auch auf das Angebot aus dem Weinkeller legt man grossen Wert; gute Schweizerweine von kleinen Produzenten sowie Spezialitäten aus dem angrenzenden Europa.

Begehrter Arbeitsplatz und Ausbildungsbetrieb

Obwohl die Gastro- und Arbeitsräume unter Tag liegen, scheint dies beim Personal keine Rolle zu spielen. Unter der Leitung von Bärbi Zumbrunn (Service) und Roland Vogler (Küche) arbeitet ein motiviertes Team von zur Zeit zehn bis zwölf Angestellten. Aber auch die Auszubildenden in Küche und Restauration schätzen ihren Ausbildungsplatz. Die Firma Gasser AG ist bemüht, in erster Linie jungen Menschen aus Lungern oder der Region eine Lehrstelle zu bieten.

Lungern hat Potenzial, das es zu nutzen gilt

Auf die Frage zur Zukunft des Tourismusortes Lungern meint Roland Vogler: «Ich glaube an eine Zukunft des Tourismus in Lungern, denn das Dorf hat Potenzial und ist zentral gelegen. Ansätze sind vorhanden, wie das Fischerparadies. Die Fischer sind ein Potenzial, das noch mehr ausgeschöpft werden müsste. Es fehlt in Lungern an Übernachtungsmöglichkeiten. Oft müssen auch wir Leute, die bei uns Schiesskurse absolvieren, auswärts beher-



Bärbi Zumbrunn und Roland Vogler leiten die Cantina Caverna.

bergen. Ein anderes Beispiel: Zweitägige Klassentreffen werden kombiniert mit einem Brünig-Indoor-Event, doch nachher dislozieren sie in eine andere Gemeinde, wo sie übernachten können.»

Zukunft der Cantina Caverna

Im Sommer 2013 wird das Restaurant mit seinen 120 Sitzplätzen einem Outfit unterzogen. Es geht dabei in erster Linie um das Ambiente, aber auch um Anpassungen beim Buffet und der Bar. Zudem wird mit dem Durchbruch in einen angrenzenden Raum ein zusätzliches, kleineres Speiselokal mit circa 16–20 Plätzen im à la carte-Bereich geschaffen.

Das Zweierteam Bärbi Zumbrunn und Roland Vogler hat in den letzten Jahren vieles erreicht und es ist nicht damit zu rechnen, dass ihnen die Ideen allzu schnell ausgehen, was sie mit ihren bisherigen, erfolgreichen Gastro-Events bewiesen haben. Zum Schluss sei noch angefügt: Zu empfehlen sind auch die Kochrezepte von Roland Vogler in seinem Buch «Die besten Rezepte» und im Buch «Zentralschweiz für Gourmets», laut dem er als einer der 39 Spitzenköche der Zentralschweiz gilt.

Peter Ming



Mittagstisch im Eyhuis

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren!

Haben Sie Lust

- auf ein gemeinsames Mittagessen mit Bekannten?
- auf eine reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit im gediegenen Rahmen?
- auf ein angeregtes Gespräch oder einen gemütlichen Jass nach dem Essen?

Wir organisieren in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

Daten im Jahr 2013:

Donnerstag, 28. Februar

Donnerstag, 21. März

Donnerstag, 25. April

Donnerstag, 23. Mai

Donnerstag, 27. Juni

Donnerstag, 31. Oktober

Donnerstag, 28. November

Donnerstag, 19. Dezember

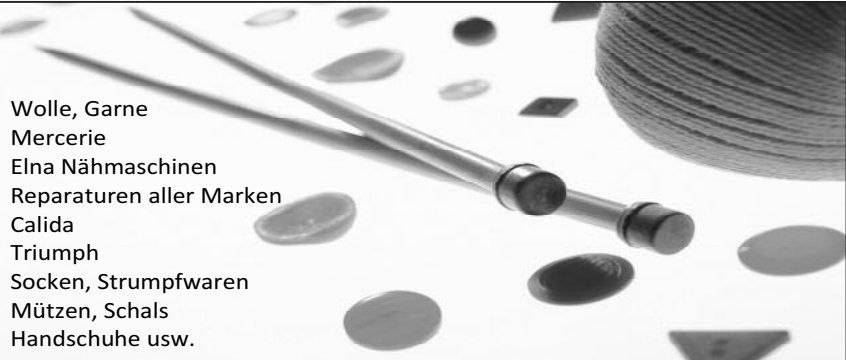
Anmeldungen jeweils bis Dienstag beim Küchenteam des Eyhuis, Telefon 041 679 71 95

Wir freuen uns auf Sie!

imfeld

Transporte Lungern

Transporte aller Art • Kranarbeiten • Muldenservice
Mobil: 079 346 94 75 / 079 333 47 55 Tel. 041 678 14 62



Wolle, Garne
Mercerie
Elna Nähmaschinen
Reparaturen aller Marken
Calida
Triumph
Socken, Strumpfwaren
Mützen, Schals
Handschuhe usw.

KATRIN'S STRICKBOUTIQUE

elna
SWISS DESIGN

Brünigstrasse 78, 6078 Lungern, Tel. 041/ 678 18 89, www.strickboutique.ch



ELEKTRO FURRER
NOTSTROMER
041 662 00 70
24 Stunden erreichbar!

DACHFENSTER • MEMBRANBAU • ZIMMEREI



HPG GASSER AG

HP Gasser AG · CH-6078 Lungern · Tel. +41 (0)41 666 25 35 · Fax +41 (0)41 666 25 30 · info@hpgasser.ch · www.hpgasser.ch

Hier fehlt etwas: Ihr Inserat.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

I M F E L D

METALL- UND STAHLBAU AG

CHNEWISSTRASSE, POSTFACH, 6078 LUNGERN
FILIALE: LANGENSANDSTRASSE 23, 6000 LUZERN 14
TELEFON 041 678 10 05, FAX 041 678 10 06
imfeld@imfeld-stahlbau.ch · www.imfeld-stahlbau.ch

M e t a l l b a u · S t a h l b a u · M a s c h i n e n b a u



Maria Vogler-Wallimann
Brünigstrasse 89
6078 Lungern

Tel. 041 678 14 69
Fax 041 678 11 38

Verwöhnen Sie Ihre Lieben...

Donnerstag, 14. Februar 2013

Valentinstag

...Blumen
sagen so Vieles

TV · VIDEO · HI-FI



W I E S E

Wiese AG | Grundacherweg 2 | 6060 Sarnen
Telefon 041 660 34 34 | mail@wiese.ch | www.wiese.ch

- Fachmännische Sat.- und Kabelanlagen sowie Heimnetzwerke (LAN/WLAN)
- Reparaturen aller Marken
- Schneller und zuverlässiger Service
- Saubere Installationen



C + I F F E U R
DAMEN · HERREN · KINDER

**Maegi Halter
Haar Gadä**
Brünigstrasse 105, 6078 Lungern
Tel. 041 678 12 12

Öffnungszeiten:
Mo/Di geschlossen
Mi 9.00–11.45 Uhr
Do 9.00–11.45 14.00–20.30 Uhr
Fr 9.00–11.45 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
auch ohne Voranmeldung möglich



SPITEX OBWALDEN. Mitten im Leben.



Spitex Obwalden bietet Lebensqualität

Spitex Obwalden leistet Hilfe und Pflege zu Hause bei Menschen aller Altersgruppen.

Spitex-Dienstleistungen:

- Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaft und Familienentlastung
- Mütter- und Väterberatung

Informieren Sie sich über die Organisation und das gesamte Angebot unter www.spitexow.ch

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Spitex Obwalden
Kägiswilerstrasse 29, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 90 90

Die Spitex Obwalden bietet

Digital Service Gasser&Marti
Obseestrasse 42, CH-6078 Lungern

Unsere Dienstleistungen

Div. Kopien farbig / schwarz weiss, Architekturpläne, Visitenkarten, Hochzeitskarten, Geburtsanzeigen, Dankeskarten, Todesanzeigen, Bindungen, Laminieren, Falten, Poster, Werbeplänen, div. Kleber, Beschriftungen auf Tafeln, Schaufenster, Türen, Autos usw...

Öffnungszeit: Montag - Freitag 13:30h - 18:00h od. auf Voranmeldung

WERBUNG
DIE HAFTEN BLEIBT.

Info@digitalservice.ch
www.digitalservice.ch

Phone 041 678 15 74
Mobile 079 601 04 77

In eigener Sache

Uns werden immer viele interessante Beiträge aus der Gemeinde Lungern zu gestellt. Diese werden vielfach in der «ich»-Form verfasst. Wir möchten die Autorinnen und Autoren bitten, die zukünftigen Beiträge möglichst in der **dritten Person** zu schreiben. Dafür kann zum jeweiligen Artikel der Name des Verfassers dazu geschrieben werden.

Herzlichen Dank für die Mithilfe!
Das Redaktionsteam

Elternforum Lungern

Eine Brücke zwischen Eltern und Schule

Am 8. Januar 2009 gründeten wir das Elternforum Lungern und starteten die erste Sitzung mit einiger Unsicherheit. Vier Jahre später können wir auf einige kleine Erfolge zurückblicken. Wir haben verschiedene Elternanlässe organisiert oder einen Teil zu Aktivitäten beigetragen. Der Pausenplatz konnte dank der Mithilfe von aktiven Eltern neu gestaltet werden. Spiele wie Schach, Mühle oder Boccia werden von den Schülern gerne benutzt.

Ziele des Elternforums:

- Aufnahme und Bearbeitung von Elternanliegen;
- Organisation von Elternveranstaltungen und (Mit-)Organisation von Anlässen;
- Vermittlerrolle zwischen Elternschaft und Schule;
- Den Kindern eine wertvolle Schulzeit ermöglichen;
- Eltern für schulische Belange motivieren und interessieren.

Die Eltern können an Veranstaltungen teilnehmen oder aktiv als Elternvertretung mitarbeiten. Die Möglichkeiten zur Mitarbeit an Projekten und Veranstaltungen sind vielfältig: z. B. Mithilfe/Mitarbeit bei Projektwochen, an Besuchstagen, bei der



Von links: Petra Plüss, Peter Imfeld, Manuela Schürmann, Bernadette Halter, Louise Imfeld, Martin Gasser und Helene Rohrer (es fehlen Steffi von Bergen und Martin Bossard, Lehrpersonen).

Schulwegsicherung, der Pausenplatzgestaltung oder an Schulfesten.

Vergangene oder aktuelle Projekte können unter www.schule-lungern.ch eingesehen werden (beim Elternforum einloggen).

Für das Elternforum ist es wichtig, dass uns die Anliegen der Eltern erreichen.

Hierzu gibt es folgende Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme:

Telefonisch bei Peter Imfeld, 041 675 05 67 oder per E-Mail bei Petra Plüss, petrapluess@bluewin.ch

Text und Foto:
Elternforum Lungern

Die Schulsozialarbeiterin stellt sich vor

Schulsozialarbeit in Lungern

Mein Name ist Irène Odermatt und ich wohne in Stans. Seit Anfang November 2012 arbeite ich in einem 30%-Pensum als Schulsozialarbeiterin an der Schule Lungern. Für mich ist dieses Engagement eine ideale Ergänzung und Bereicherung zu meiner Tätigkeit als Schulsozialarbeiterin im Kanton Luzern, wo ich seit Juni 2012 wertvolle Erfahrungen sammeln kann. Bereits während meiner Zweitausbildung zur Sozialarbeiterin habe ich mich intensiv mit der Schulsozialarbeit auseinandergesetzt und erste Berufserfahrungen im freiwilligen Beratungskontext machen können. Für die Arbeit als Schulsozialarbeiterin ist für mich zudem sehr hilfreich, dass mir als ehemalige Primarlehrerin das System Schule bestens bekannt ist.

Nachdem ich in der Anfangszeit nebst ersten Beratungsgesprächen damit beschäftigt war, die Lehrpersonen und die einzelnen Klassen kennen zu lernen sowie das Angebot der Schulsozialarbeit bekannt zu

machen, freue ich mich nun darauf, so richtig «loslegen» zu können.

Das bietet die Schulsozialarbeit an:

- Beratung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei persönlichen Lebensfragen, Konflikten und Krisensituationen;
- Beratung und Unterstützung von Eltern in Bezug auf ihre Kinder;
- Beratung und Unterstützung von Lehrpersonen in schwierigen Situationen mit einzelnen Schüler/innen und Schulklassen;
- Mitarbeit bei Klassenthemen und Schulhausprojekten mit präventivem Charakter.

Ich freue mich auf viele «fruchtbare» Begegnungen.

Irène Odermatt, Schulsozialarbeiterin Lungern

Weitere Infos finden Sie auf der Website der Schule Lungern: www.schule-lungern.ch.

Irène Odermatt kann auch direkt via Website kontaktiert werden.



Die Schulsozialarbeiterin Irène Odermatt.

Schülerinnen und Schüler haben Flyer mit Sternen versendet **Sternstunden erleben und verschenken**



Die Fächer Hauswirtschaft, Textiles, nicht Textiles und Bildnerisches Gestalten sind Sternstunden in unserer Bildungslandschaft.

Damit weiterhin Sternstunden in der Schule erlebt werden können, machen die Fachlehrpersonen regelmässig auf die Wichtigkeit dieser Fächer aufmerksam.

In verschiedensten Techniken haben Schülerinnen und Schüler im ganzen Kanton Obwalden Sterne entstehen lassen, welche an einem zum Thema passenden Flyer befestigt und in der Obwaldner Bevölkerung und unter Behördenmitglieder verteilt wurden. Die Beschenkten haben die Möglichkeit, mittels Antworttalon den Schülern und Schülerinnen eine Rückmeldung ins Schulhaus zu schreiben.

Das Fach Hauswirtschaft und die musisch-kreativen Fächer sind Sternstunden in der Bildungslandschaft. In keinem anderen Fach können sich die Schülerinnen und Schüler derart aktiv und kreativ als Alltagsgestal-



ter erleben. Viele Kinder und Jugendliche schätzen diese Fächer, weil direkt und unmittelbar erfahren wird, wie durch die eigenen Hände Schmackhaftes und Schönes entsteht. Zudem erlangen die Jugendlichen Alltagskompetenzen für einen gesunden und nachhaltigen Lebensstil.

Alle Fachlehrpersonen des Kantons Obwalden der Fächer Hauswirtschaft, Textiles, nicht Textiles und Bildnerisches Gestalten haben sich entschlossen, an diesem Projekt teilzunehmen.

Weitere Infos unter:
www.hhg-ostschweiz.ch

Schülerinnen und Schüler mit ihren Fachlehrpersonen von Lungern haben schon etliche Antworten erhalten und sind gespannt auf die kommenden zurückgesandten Karten.

Ein paar Sternstunden-Antworten aus der Bevölkerung:

STERNSTUNDEN SIND...

...wenn ich beim handwerklichen Gestalten die Zeit vergessen und mich wunderbar entspannen kann.

...wenn wir durch unsere Hände etwas verändern können.

...wenn die Sonne scheint.

...wenn gemeinsam etwas erreicht wird.

...als ich viele aufgestellte Jugendliche vor dem Rathaus gesehen habe.

...Besuch der Grosskinder.

...wenn durch den Werkunterricht eine Liebe zum Werkstoff und deren Umgang entwickelt wird.

...im Simplen das Glück gefunden wird.

Noch viele Antworten können am **Tag der Schule** am **16. März 2013** besichtigt und gelesen werden.

Fachschaften Hauswirtschaft, Textiles und nicht Textiles und Bildnerisches Gestalten



16. März 2013

«Tag der Schulen» auch in Lungern

Am Samstag, 16. März 2013, dem «Tag der Schulen», präsentieren sich alle Gemeindeschulen, die Kantonsschule und die Sonderschulen des Kantons Obwalden der breiten Öffentlichkeit.

Die Schulen im Kanton Obwalden haben sich in den letzten Jahren weiterentwickelt. Sowohl bei den Organisationsformen, wie teilweise dem 2. freiwilligen Kindergartenjahr, den Mehrjahrgangsklassen und der Integrierten Orientierungsschule (IOS), wie auch im Unterricht mit kooperativen Lernformen, selbstgesteuertem Lernen und kompetenzorientierten Lehrplänen hat sich einiges verändert.

In vielen Gemeinden und der Kantonsschule wurde zudem in die Infrastruktur investiert. Zusammen mit den engagier-

ten Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulräten sind die Obwaldner Schulen zeitgemäss und erfolgreich.

Mit dem «Tag der Schulen» möchten die verschiedenen Bildungsinstitutionen allen interessierten Obwaldnerinnen und Obwaldnern einen Einblick in die Schule von heute ermöglichen. Jede Schule wird sich mit einem individuellen Programm präsentieren.

Schule Lungern

Auch die Schule Lungern öffnet ihre Türen für die Bevölkerung. Ein vielfältiges Programm erwartet die Besucher. Vom Kindergarten bis zum neunten Schuljahr werden reguläre Unterrichtslektionen in verschiedenen Fächern durchgeführt. Unterschiedliche Lern- und Arbeitsformen werden je

nach Fach und Stufe eingesetzt. Zusätzlich zeigt die Schule ihre Vielfalt in einem interessanten Rahmenprogramm, wo es einige Spezialitäten aus dem Schulleben zu entdecken gibt. Ein gemütliches Kaffee-Stübli sorgt für das leibliche Wohl. Für die Jüngsten bietet das Elternforum einen Kinderhort an.

Der Anlass findet am Vormittag von 08.30 bis 11.45 Uhr statt. Detaillierte Angaben finden Sie auf unserer Website www.schule-lungern.ch oder auf dem offiziellen Flyer.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und danken Ihnen für das Interesse an unserer Schule.

Schule Lungern

Der Weg ins Berufsleben beginnt bereits in der Schule

Berufswahlprozess in der Orientierungsschule Lungern

Ähnlich der Werbekampagne einer bekannten Versicherung, bei welcher man sich um die Bedürfnisse der einzelnen Mitglieder kümmern und nicht allgemeine Durchschnittslösungen anbieten will, ist die Situation in der Schule, wenn es um Berufswahl und Lehrstellensuche geht.

Schon am Ende des 7. Schuljahres setzt der klar strukturierte Berufsfindungsprozess ein, die Struktur ist durch das Berufswahl-Dossier des Kantons Obwalden vorgegeben. Das Ziel aller Lernenden ist, mittels sieben Schritten den Einstieg in die berufliche Karriere zu finden. Der Ablauf des Prozesses ist sowohl inhaltlich als auch zeitlich vorgegeben, trotzdem verläuft bei allen Jugendlichen der Berufsfindungsprozess sehr individuell. Dabei spielen die persönliche Reife, Entwicklung, der Ehrgeiz, die schulische Unterstützung und, sehr wichtig, das familiäre Umfeld eine grosse Rolle.

Die einzelnen Schritte von Oberstufenschüler Ivan Gasser, welcher sich noch mitten im Prozess befindet, sind tabellarisch dargestellt. Die drei erfundenen Lernenden Bernadette, Adrian und Christoph beenden im Sommer die obligatorische Schulzeit und erleben ihre Berufswahl sehr unterschiedlich, wie die kurzen Texte zeigen.

■ Schritt 1

Von der Fremdeinschätzung zur Selbsteinschätzung

Ivan hat sich Gedanken zu seinen **persönlichen Stärken** gemacht und herausgefunden, dass er unter anderem eine gute Merkfähigkeit hat und gut Informationen aus Texten entnehmen kann.

Zudem hat er aufgeschrieben, welche **Tätigkeiten** ihm wichtig sind: Mit dem Computer arbeiten, neues Wissen verarbeiten, Lösungen für Probleme suchen und mit freundlichen Mitarbeitern zusammenarbeiten.

■ Schritt 2

Informationen zu Berufen beschaffen

Ivan Gasser besuchte das BIZ (Berufsinformationszentrum in Sarnen) und sammelte mit Hilfe des Internets **Informationen zu passenden Berufen**. Diese Zwischenschritte hat er immer wieder vertieft und ausgewertet und daraus ist eine erste **Rangliste** mit vier Berufen entstanden: Kaufmann, Informatiker, Mediamatiker oder Grafiker. An der Berufsolympiade konnte er wertvolle Eindrücke zu verschiedenen Berufen sammeln. Zu einem der Berufe hat Ivan mit einem Lehrling ein Berufs-Interview geführt und dieses aufgeschrieben.

■ Schritt 3

Anforderungen mit den Stärken vergleichen

Für diesen Schritt sehr wichtig sein wird die von Ivan gewählte Vertrauensperson, die Eltern und natürlich die Klassenlehrpersonen, die ihn mit **Beratungsgesprächen** unterstützt. Der nächste Schritt für Ivan wird sein, die Berufe noch genauer unter die Lupe zu nehmen und sich dann für eine oder mehrere Schnupperlehren zu entscheiden.

■ Schritt 4

Berufswahl-Schnupperlehren

Ivan wird die Möglichkeit erhalten im 2. Semester der 2. IOS während fünf Tagen in Berufen schnuppern zu gehen. Diese Schnupperlehren werden jeweils ausgewertet und er wird eine Rückmeldung des Lehrbetriebs erhalten.

■ Schritt 5

Schulische Voraussetzungen klären und BERUFSENTSCHEID

■ Schritt 6

Lehrstelle suchen, Mittelschule vorsehen

■ Schritt 7

Berufslehre / Mittelschule vorbereiten oder Alternative suchen

Adrian wusste recht schnell, dass er mit Holz, im Team und mit Maschinen arbeiten will. So absolvierte er Schnupperlehren als Zimmermann und Schreiner. Während einer Schnupperlehre in den Osterferien des 8. Schuljahres wurde ihm eine Lehrstelle als Schreiner angeboten. Adrian sagte zu. Für Adrian war der Berufswahlprozess beendet und er musste sich nur noch pro forma bewerben.

Für Bernadette gestaltete sich die Berufsfindung schwieriger. Als vielseitig interessierte und gute Schülerin standen ihr viele Wege offen. Für sie war wichtig, dass sie Kontakte mit Menschen haben würde, ihre sprachlichen Fähigkeiten einsetzen konnte. Eine ihrer Stärken war aber auch ihr exaktes und sauberes Arbeiten. Bernadette schnupperte in vier verschiedenen Berufen. Drei blieben in der engeren Auswahl. Auch in den Sommerferien absolvierte sie noch eine Schnupperlehre. Nachdem Ende August die Lehrstellen im Internet aufgeschaltet waren, bewarb sich Bernadette als Fachangestellte Gesundheit und als Detailhandelsangestellte bei mehreren Betrieben. Aufgrund der sauberen Bewerbung und der guten schuli-

schen Ergebnisse wurde sie zu zwei Bewerbungsschnupperlehren eingeladen und führte Bewerbungsgespräche. Ein Betrieb verlangte noch den Multicheck als zusätzliche Unterlage. Nachdem Bernadette eine Absage erhalten hatte, bekam sie im November den positiven Bescheid eines Betriebs. Im Sommer startet sie die Lehre in einem Altersheim.

Bei Christoph gestaltete sich der Berufswahlprozess recht schwierig. Es fiel ihm schwer, seine eigenen Interessen und Stärken zu benennen und in den verschiedenen Berufsfeldern entsprechende Berufe zu finden. So wechselhaft die Interessen waren, so unterschiedlich die gewählten Schnupperlehren. Erschwerend kam hinzu, dass die schulischen Leistungen nicht in allen Bereichen (Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz) genügend waren und sich so die Frage stellte, ob nicht eine zweijährige Attestausbildung der richtige Berufsweg war. Christoph bewarb sich nach den Sommerferien als Mechapraktiker, Bäcker, Hotellerieangestellter und Baupraktiker. Er konnte nicht in allen Berufen eine Schnupperlehre vorweisen. Christoph fand bis im Januar des 9. Schuljahres noch keine Lehrstelle und bewarb sich weiter. Es stellte sich die Frage, ob er sich für ein Brückenangebot des Kantons anmelden soll.

Die Lehrpersonen der Schule Lungern unterstützen, motivieren und begleiten die Lernenden auf ihrem Weg individuell und intensiv. Für die oft schwierigen inneren Findungs- und Entscheidungsprozesse, welche durchlebt werden müssen, gilt jedoch der persönliche Fahrplan jedes Einzelnen. Auch wie tief die Jugendlichen sich mit sich selber und der Berufswelt auseinandersetzen, lässt sich von aussen nur abschätzen. Denn so klar und logisch wie der Berufswahlprozess von aussen aussieht, ist er praktisch nie.

Beat Frener, Peter Lötscher, Sandra Weber

An die Leserinnen und Leser

«Lungern informiert» möchte auch Bewohner/-innen von Lungern zu Wort kommen lassen. Wir bitten Sie daher, allfällige Beiträge an die Gemeindeganzlei Lungern, z. Hd. der Redaktionskommission, einzusenden. Bitte beachten Sie die entsprechenden Redaktionstermine (S. 2).

Die Musik-Aula war restlos besetzt

Das Highlight des Elmar-Musicals war...

Stimmen von Besucherinnen und Besuchern sprechen für sich

Das Musical der Unterstufen-Klassen und das «Advents-Beizli» waren ein riesiger Erfolg! Jeder Platz in der Musik-Aula war bei allen drei Vorstellungen restlos besetzt, so dass sich einige Zuschauer mit Stehplätzen begnügen mussten. Gut, dass bei den tollen Liedern so oder so mitwippen angesagt war...

Besucherstimmen zum Musical:

- Die tollen Lieder mit schönen Melodien – super gemacht mit den Kindern!
- Die Affen waren sehr schön mit ihrem Tanz. Tolle Lieder, Kostüme. Wie alle Kinder den Text auswendig konnten. Uns hat das Musical sehr gut gefallen. Es war spitze – BRAVO, BRAVO...
- Die Elefanten-Kinder waren süß. Das ganze Musical war schön und gut einstudiert.
- Wie die Klasse mit viel Freude gesungen hat.
- Mit einfachen «Dingen» eine grosse Wirkung zu erzielen und allen das Herz zu erfreuen.
- Das Regenbogenlied (wo alle zusammen singen)
- Die Löwen... eigentlich alle Tiere und das Lied «Zämägherä, wie d'Farbä vom Rägäbogä.»
- Die Freude der jungen Schauspieler zu sehen und erleben. Wir finden es super, dass solche Projekte durchgeführt werden.
- ... in die strahlenden Augen der kleinen Theaterspieler zu sehen, die uns ein tolles Musical geboten haben. Bravo!
- Die Freude und Begeisterung der Kinder – sie waren gut vorbereitet!
- Schöne musikalische Begleitung – einfach toll und ansteckend!
- Die Affen-Polonaise und «Ich ha scho Angscht gha, dr Rägäbogä wärdi oi so kariert wiä dr Elmar!»



- Es war ein sehr tolles Musical mit allem Drum und Drann! Sehr schön inszeniert und die Kinder hatten richtig Spass an den Proben wie an den Aufführungen! Herzlichen Dank!
- Der Angsthas – Elefant von der Klasse USA – wie er getanzt hat!
- Das ganze Musical war super. Die Kids haben sich viel Mühe gegeben.
- S'Adväntsbeizli het miär am beschtä gfallä. Und d Muisig isch cool gsi.
- Der Affentanz. Der Löwe und der Tiger. Der Elmar. Alles war lustig. Die Giraffen. Die Elefanten. Die Fische. Die Vögel.
- Lässige Musik und coole Songs, und besonders d'r Elmar.
- Der Sinn des Stücks! Super!
- Die gefährlichen Tiger, sie haben uns die Krallen gezeigt und uns richtig Angst eingejagt! Es war einfach super!
- Die gute Stimmung bei allen drei Vorstellungen, Lieder mit gutem Sinn und die einem «nachlaufen». Ein tolles Erlebnis für alle. Wir danken für euer Engagement!
- Begeisterung und Freude der Kinder. Es waren alle mit Leib und Seele dabei!
- Die Zusammensetzung zwischen Musik, Tanz und Gesang der Kinder. Die Kinder hatten sogar die passenden Kleider an. Es war ein sehr schönes Musical.

- Der Affentanz unter der Palme war lustig und dass alle Kinder mit viel Mut vor die Leute hin standen.
- Das Hauptlied des Musicals «Zämäghöre vor em Rägäboge, zämä sind mier stark...»

Text: Angela Spycher

Fotos: Lehrpersonen Unterstufe



**MÖBEL
LINIE
HALTER GMBH**

BERGSTRASSE 20
CH - 6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 50
WWW.MOEBELLINIE.CH



Umfang von Beiträgen

Bitte halten Sie sich mit Ihren Berichten kurz und prägnant. Daher bitten wir Sie, möglichst einen Textumfang von 1/2 A4-Seite und 1–2 Fotos zu beachten. Steht ein grösserer Anlass an (Vereinsjubiläum etc.), können Sie sich vorher mit dem Redaktionsteam in Verbindung setzen, um den Umfang zu besprechen. Vielen Dank.

Das Redaktionsteam

Auftritte am Adventsmarkt und Adventskonzert

Die Musikschule Giswil-Lungern hat Spuren hinterlassen

Vor Hunderten Zuhörerinnen und Zuhörern durften viele Musikschülerinnen und Musikschüler am Tag der offenen Portale im Tunnel Lungern am Sonntag, 25. November 2012 während des Adventsmarktes ihr Können zum Besten geben (Bild unten links). Anne Stauffer leitete das feierliche Adventskonzert in Lungern am 21. Dezember 2012



in der Pfarrkirche Lungern (Bild unten rechts). Anne hat es verstanden, mit den drei Jungmusiken Lungern, Giswil und



Sachsels ein vielfältiges, abwechslungsreiches Konzert zu gestalten. Zu Gast waren die Trombonis von der Musikschule Sarnen.

Musikschulen sollen stärker zusammenwirken

Musikschulen des Kantons Obwalden «töönen» im Gleichklang

Die Musikschulen von Alpnach, Engelberg, Giswil, Kerns, Lungern und Sarnen sollen sich gemeinsam weiterentwickeln und ihre Zusammenarbeit vertiefen. Dadurch werden sie ihren qualitativ hochstehenden Unterricht auch künftig auf die Bedürfnisse von Musiklernenden optimal abstimmen können.

Die Einwohnerräte von sechs Obwaldner Gemeinden haben auf Antrag der Schulratspräsidien ein stärkeres Zusammenwirken ihrer Musikschulen beschlossen. Eine gemeinsame Weiterentwicklung soll bei den Musikschulen Synergien und Entlastungen in den Bereichen Organisation, Unterricht, Infrastruktur, Öffentlichkeitsarbeit,

Personalführung und Rechnungswesen schaffen. Ziel ist es, die hohe Qualität des heutigen Unterrichts für die Zukunft sicherzustellen und auf die sich ändernden Bedürfnisse weiterhin gezielt eingehen zu können. So sollen unter anderem Lehrpersonen aus verschiedenen Musikschulen regelmässig zusammenkommen, Unterrichtsthemen diskutieren und damit in die stetige Weiterentwicklung ihrer Musikschulen einbezogen werden.

Strategie mit Weitblick

Mit dem eingeschlagenen Weg haben sich die Musikschulen der Partnergemeinden für eine zukunftsgerichtete Strategie entschieden und gut positioniert. Durch ihre Zusammenarbeit können sie einen Beitrag zu einer örtlich verankerten Umsetzung des Verfassungsartikels zur musikalischen Bildung leisten, die das Schweizer Stimmvolk am 23. September 2012 mit grosser Mehrheit angenommen hat. Das Zusammenwirken der Musikschulen wurde aber unabhängig bereits vor der Abstimmung geplant, nachdem die Arbeitsgruppe «Musikschulen Obwalden 20XX» verschiedene Formen der Zusammenarbeit evaluiert und Empfehlungen abgegeben hatte.

Schaffung der Musikschulleiterkonferenz mit Fachstelle

Zur Steuerung der Entwicklungsarbeit hat sich am 1. September 2012 die Musikschulleiterkonferenz der Partnergemein-

den konstituiert, in welcher die Leitungen der Musikschulen von Alpnach, Engelberg, Giswil, Kerns, Lungern und Sarnen vertreten sind. Als Präsident der Konferenz wurde Markus Michel gewählt, der die Musikschule Sarnen leitet. Zur fachlichen Betreuung für das vorerst auf zwei Jahre festgelegte Projekt wurde eine Fachstelle geschaffen und dazu eine Zusammenarbeit mit dem Departement Musik der Hochschule Luzern vereinbart. Marc Brand, Dozent und wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hochschule Luzern, wird die Fachstelle führen.

Über das Projekt wird laufend auf der Webseite der Fachstelle informiert: www.musikschulen-ow.ch

Weitere Informationen

Markus Michel
Präsident Musikschulleiterkonferenz der Partnergemeinden Obwalden
fs@musikschulen-ow.ch
Telefon 041 666 35 08



Von links: Marc Brand (Leiter Fachstelle), Guido Weber, Stefanie Dillier, Vera Paulus, Melanie Gasser, Markus Michel (Präsident dieser Konferenz).

Musikschule Giswil-Lungern: Für die Agenda

Themenkonzert mit Geschwistern Rymann

Stubete im Restaurant Grossteil, Samstag, 2. März 2013

Instrumentenparcour in Lungern
Samstag, 27. April 2013

Musik im Dorf

«Musizieren für alle» im Hotel Krone Giswil, Mai/Juni 2013

Dank an die Gäste, Mitwirkenden und Helfenden

Silvesterkonzert mit Dirigentenstabübergabe

Am 31. Dezember 2012 war es endlich soweit. Der grosse Silvester-Abend konnte beginnen. Die Konzertbesucherinnen und -besucher wurden mit den Klängen der Obwaldner Huismuisig (www.huismuisig.ch) in der Halle der Firma H.P. Gasser begrüsst.

Das Team von Dres Thöni, Taverne Tipi, Hofstetten (www.taverne-tipi.ch) versorgte die Gäste mit feinen Köstlichkeiten rund um den Ballenberg.

Im Verlaufe des Abends wurde die Obwaldner Huismuisig von der Manu Hartmann Jazz- und Blues-Band (www.manu-hartmann.ch) abgelöst.

Ein Höhepunkt des Abends war das Feldmusikskonzert. Gespielt wurde unterhaltende Musik aus aller Welt (Bossa Nova, Swing, Tango, Serenaden etc.). Während des Konzertes wurde dann definitiv der Dirigentenstab von Markus Michel an Remo Freiburghaus übergeben.

Markus Michel wurde nach 18 Jahren gebührend verabschiedet. Seine originellen Konzertsorte, seine Musikalität und seine spezielle «Note» wird in die Vereinsgeschichte der Feldmusik und in die Dorfgeschichte von Lungern eingehen. HERZLICHEN DANK für die grosse und wertvolle Arbeit für die Feldmusik Lungern.



Dirigentenstab-Übergabe von Markus Michel (links) an Remo Freiburghaus.

Nach einem grossen Neujahrscoutdown bei Cüpli wurde noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Unser neue Dirigent, Remo Freiburghaus, stammt aus dem oberoargauischen Gondiswil. Er ist seit seiner frühen Jugend ein begeisterter Musikant. Nach der Rekrutenschule in der Militärmusik absolvierte er seine Dirigentenausbildung und zusätz-

liche Instrumentalstunden als Hornist an der Musikhochschule Luzern. Zur Zeit dirigiert er noch Gesangsvereine und eine Brassband. Remo Freiburghaus ist im letzten Jahr mit seiner Frau nach Bürglen gezogen. Wir heissen ihn HERZLICH WILLKOMMEN!

Besuchen Sie unsere Homepage www.feldmusik-lungern.ch



Freitag ist Raiffeisentag!

Top Beratung und faire Konditionen – bei Ihrer Raiffeisenbank in Lungern!

Vertrauen Sie der Bank, bei der Sie als Mitglied selber mitbestimmen können. Jeden Freitag beraten wir Sie in Lungern persönlich und kompetent.

Telefon 041 678 10 10

RAIFFEISEN

Bildqualität für Lungern informiert

Um eine gute Bildqualität im Lungern informiert zu erreichen, sollten die Bilder eine hohe Auflösung haben (Dateigrösse ab ca. 1 MB).

Bei Artikel, die Bilder enthalten, sollte beim Platzieren die vollständige Datei- menge importiert werden.

Berichte im Lungern informiert

Es kommt immer wieder vor, dass Berichte auf dem digitalen Weg verloren gehen. Damit Sie sicher sein können, dass Ihr Beitrag, den Sie per Email der Redaktion zugesandt haben, auch angekommen ist, wird dieser mit einem Antwort-Email bestätigt.

Wenn Sie innert 24 Std. keine Empfangsbestätigung erhalten haben, melden Sie sich bitte per Telefon bei der Redaktion, Gabi Meier, 041 679 79 55.

Weihnachtsstimmung am wärmenden Feuer

Adventsspaziergang der Sport Union Lungern

Wie jedes Jahr organisierte der Vorstand im Dezember den Adventsspaziergang. Trotz schlechtem Wetter versammelten sich 15 Turnerinnen vor der neuen Holzbau AG. Gemeinsam spazierten wir nach Obsee ins schön beleuchtete Diesselbach, wo Annemarie auf uns wartete. Bei Gesang am heimeligen Feuer kam Weihnachtsstimmung auf. Im schön dekorierten Raum sassen wir beim Punsch und selbst gebackenen Giozli gemütlich zusammen. Wir verbrachten einen lustigen Abend, bis wir uns später wieder gemeinsam auf den Heimweg begaben. Annemarie, vielen Dank für die Gastfreundschaft.



Rechts: Die Teilnehmerinnen des Adventsspazierganges wärmten sich am Feuer.

Spielgruppenangebot in Lungern

Das Spielgruppenangebot in Lungern ist vielseitig. Die Eltern können wählen, in welche Spielgruppe sie ihr Kind geben wollen.

Alle drei Spielgruppen bieten den Kindern die Möglichkeit, mit anderen Kindern zusammen zu sein um zu spielen, werken, streiten, lachen...

Das Kind lernt sich von zu Hause zu lösen. Es erhält die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen mit anderen Kindern auseinander zu setzen.

Das gemeinsame Tun mit Gleichaltrigen eröffnet Ihrem Kind viele neue Aspekte des sozialen Lernens.

Für das Spielgruppenjahr 2013/2014 können Kinder angemeldet werden, welche zwischen dem 30.6.2008–1.7.2010 geboren sind. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Anmeldeschluss für alle Spielgruppen ist der 31. Mai 2013.

Genauere Informationen zu den verschiedenen Spielgruppenangeboten finden Sie unter www.lungern.ch

Wir danken allen Eltern für Ihr Vertrauen und freuen uns auf ein spannendes Spielgruppenjahr.

Die Spielgruppenleiterinnen

Wirbelwind: Irene Gasser,
Tel. 041 678 04 63

Tatzelwurm: Rita Schaad Bacher,
Tel. 041 678 02 60

Wärchhuisli: Esti Furrer-Odermatt,
Tel. 041 678 21 32

Ludothek Lungern

Ludothek-Informationen



Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums im Herbst 2012 hatten alle die Möglichkeit, an unserem Ludo-Wettbewerb teilzunehmen. Anhand eines Ludobesuches konnten die kniffligen Fragen beantwortet werden. Es war erfreulich zu sehen, wie einzelne Kinder sowie Familien mitgemacht haben. Bei der Verlosung wurden drei glückliche Gewinner/innen gezogen, welche verschiedene Ludo-Gutscheine entgegen nehmen konnten.

Am 18. Januar 2013 fand die alljährlich beliebte Spielnacht statt. Um 17.00 Uhr wurde die Tür geöffnet. Viele neue sowie auch ältere Spiele konnten ausprobiert

und gespielt werden. Für das leibliche Wohl wurde wie jedes Jahr gesorgt.

Im Frühling, am 20. März 2013, werden wir uns in der alten Turnhalle zur traditionellen Spielzeugbörse treffen. Wir geben allen die Möglichkeit, ganze gebrauchte Spielsachen, Spiele, DVDs, E-Games und vieles mehr zu kaufen oder zu verkaufen.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, 18.30–19.30 Uhr und
Freitag, 14.30–16.00 Uhr

im Ludolokal Mehrzweckgebäude.

Besuchen Sie uns doch auf der homepage www.fzo.ch (Freizeitzentrum OW, Lungern, Ludotheken)



Die Skisaison ist im vollen Gange

News vom Skiclub Lungern

Die JO-Saison startete am 27. Dezember mit dem ersten Schneetraining auf der Mörlialp. Inzwischen haben die Kids grosse Fortschritte gemacht und sind bereit für die Skirennen. Auch die Tourengänger haben schon einige Skitouren in den Beinen und konnten vom frühen Schnee profitieren. Ich hoffe, in der nächsten Ausgabe über positive Rennergebnisse und spannende Erlebnisse zu berichten.

Stefan Gasser

Clubrennen 2013

Sonntag, 10. März, Mörlialp

Start: 11.00 Uhr, Anmeldung ab 10.00 Uhr, Talstation Sessellift Mörlialp. Chemid doch oi!



Strüpficup 2013

Motivierte Kinder liefern ein spannendes Skirennen

Äs hed Schnee, juhee!

Ski wachsä, Wädli massiärä und los!

Am 19. Januar, bei strahlendem Winterwetter, sind die fleissigen Helfer schon am morgen früh im Einsatz. Piste treten, Tore stecken und mit «Retos Supertee» die Strecke markieren, damit alle Rennfahrer die optimale Linie finden. Um 13.30 Uhr geht's los, alle Kinder sind top motiviert und fahren ein spannendes Rennen. Beim gemütlichen Zusammensein im Haus St. Josef wurden die Sieger gefeiert. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und Helfer! Das OK Team

Corinne + Bruno Meyer, Esti + Bruno Furrer

Rangliste

- | | |
|-------------------|----------------------|
| 1. Tamara Walker | 8. Elias Furrer |
| 2. Julia Meyer | 9. Joshua Fuchs |
| 3. Kim Meyer | 10. Linus Durrer |
| 4. Selina Imfeld | 11. Janis Imfeld |
| 5. Dunja Walker | 12. Matthias Streich |
| 6. Shanaia Walker | 13. Livio Fuchs |
| 7. Dunja Durrer | |



Alle Kinder, die am Strüpficup teilgenommen haben, wurden im Haus St. Josef gefeiert.

Inseraten-Preise

Inserat 1-spaltig: Fr. 60.-

Inserat 2-spaltig: Fr. 120.-

Inserat 3-spaltig: Fr. 180.-

Inserat 4-spaltig: Fr. 240.-

Für ein Inseraten-Abonnement wird ein Rabatt von 20% gewährt.

subaru
VOGLER

subaru-voqler.ch

Auszeichnungen und Erfolge im Jahr 2012

Rückblick auf die Generalversammlung der Schwingersektion Lungern

Der Präsident Hans Vogler konnte am Samstag, 5. Januar 2013, 62 Schwingerfreunde zur 94. Generalversammlung im Hotel Löwen begrüßen. Der Technische Leiter Christian Ming, der Jungschwingerbetreuer Andreas Gasser und der Präsident erinnerten sich mit ihren Jahresberichten nochmals an das Jahr 2012 zurück. Sie konnten von vielen Auszeichnungen und Erfolgen erzählen: Peter Imfeld, «Stockis», zog am Nordostschweizer Schwingfest in Silvaplana einen Glangtag ein. Für diesen Erfolg wurde ihm ein Präsent überreicht und die Versammlung gratulierte nochmals mit einem kräftigen Applaus. Eine super Leistung zeigte auch Dominik Gasser, «Sommerweider», indem er sich als Ersatz für den Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag qualifizierte. Den internen Nachwuchsschwingercup entschied Jonas Vogler für sich, gefolgt von Armin Imfeld und Dominik Gasser, «Hinti». Nach 10-jähriger Tätigkeit demissionierte Patrick Gasser als Kampfrichter. Die Versammlung verabschiedete ihn mit grossem Dank vom Amt. Da sie den einwöchigen J+S-Leiterkurs während ihrer Freizeit absolviert haben, erhielten auch der Technische Leiter Christian Ming und die Aktivschwinger Roman Amgarten, René Gasser und Beat Imfeld als Zeichen des Dankes ein kleines Präsent. Auch sonst gab es viel Erfreuliches zu berichten. Der Abendschwinget 2012 mit einer grossen Anzahl teilnehmenden Aktiven, der Schnuppertag, das Abendschwinget-Helferessen und weitere gesellige Vereinsanlässe zählen sicher dazu. Die Wahlen verliefen speditiv. Alle vorgeschlagenen Kandi-



Die Anführer des Nachwuchsschwingercups mit dem Gönner der Zinnbecher Adrian Gasser (links).

daten wurden gewählt oder in ihren Ämtern bestätigt. Die Jahresrechnung wurde von der Versammlung gutgeheissen. Es folgten noch diverse Informationen unter anderem zum Bauprojekt Erweiterung Brünig Arena. Mit den besten Wünschen für das Jahr 2013 schloss der Präsident die Versammlung und der Abend klang bei Rosswurst und einem Schwatz gemütlich aus.

Kommende Vereinsanlässe

Die Schwingersektion Lungern hofft auch bei den kommenden Vereinsanlässen viele Schwingerfreunde begrüßen zu dürfen. Am Samstag, 16. Februar 2013, um 20.15 Uhr, findet im Alpstubi vom Restaurant Bahnhöfli der Rosswurstjasset statt. Am Samstag, 15. Juni 2013 (Verschiebedatum 22. Juni 2013) steigen die Schwinger dann anlässlich des Abend- und Biobäschwingets beim Restaurant Obsee in den Sägemehrling.

Der Vorstand der Schwingersektion Lungern blickt gespannt auf die neue Saison und wünscht viele schöne, gesellige Momente bei den kommenden Schwingfesten sowie Vereinsanlässen.

Schwingersektion Lungern

Schwingersektion Lungern

Billettvorbestellung

Eidg. Schwing- und Älplerfest Burgdorf (31.08.–01.09.2013)

Ab sofort können **Mitglieder der Schwingersektion Lungern** Billette für das Eidg. Schwing- und Älplerfest in Burgdorf bestellen:

Sepp Ming, Bergstrasse 10, 6078 Lungern
Tel. 041 678 21 09

E-Mail: ming-vonbergen@bluewin.ch

Anmeldeschluss: 28. Februar 2013

ACHTUNG

Alarm für Feuerwehr
immer unter

Nr. 118

ist schneller und wirksamer

Medizinischer Notfall

144

TAXI

Toni GmbH

...gerne für Sie
unterwegs!

Kurt Enz, Brünigstrasse 15, 6078 Lungern
079 218 53 53

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Buntes Treiben an der Lungerner Dorffasnacht

Am Schmutzigen Donnerstag pünktlich um 06.00 Uhr hält in Lungern mit der GuMuLu und den Lungerner Hexen die Fasnacht Einzug. Mit musikalischen Klängen und feinem Häätee ziehen die ersten Fasnächtler durchs Dorf und stimmen die Fasnacht ein.

Die IG Dorffasnacht besteht aus neun Personen und wurde vor zwei Jahren gegründet. Nachdem sich die Lungerner Guggenmusik Gibelguuger für eine Pause entschieden haben, nahmen sie das Zeppter in die Hand und kümmerten sich um den alten Lungerner Fasnachtsbrauch.

Die Vorbereitungen für die traditionelle Dorffasnacht am Fasnachtsmontag laufen bereits seit längerer Zeit. Dank diversen Sponsoren und freiwilligen Helfern kann auch dieses Jahr die Dorffasnacht wieder durchgeführt werden. Das ist leider nicht mehr selbstverständlich, wie diverse andere Vereine sicherlich auch zu spüren bekommen. Die Zahl der Helfer und Besucher schwindet immer mehr. Wie wäre es doch schade, wenn dieser Anlass nebst der schweizweit bekannten Fasnachtseröffnung in der Walchi auch noch ausfallen würde. Ebenso gäbe es sicher viele enttäuschte Kinder, die Jahr für Jahr mit ihren Eltern und Lehrpersonen ein ausgefallenes Motto ausdenken und Kostüme basteln, um diese am Umzug zu präsentieren.

Mit dem diesjährigen Motto «**OLYMPIA**» hofft die IG Dorffasnacht viele olympische Gestalten anzutreffen! Ob athletische Kunst-



Von links: Severin Bucheli, Adi Gasser, Daniel Gasser, Rolf Imfeld, Marlene Gasser, Christian Britschgi, Fränzi Britschgi, Nadine Rohrer, Tanja Gasser.

turner, schnelle Skifahrer, überwältigende Schanzenspringer, adrette Eiskunstläuferinnen, gefährliche Kampfsportler, konzentrierte Velofahrer oder kräftige Schwinger, alle sind herzlich willkommen!

Für Stimmung und Unterhaltung ist gesorgt, sei dies in der Chelihittä mit Unterhaltung mit den «Schwanderbiobä», dem «Echo vom Eierschwand» und den legendären «Golden Old Boys» und im Festzelt mit diversen Guuggenmusiken und DJ. Auch darf dieses Jahr wieder auf die Hüttli-Bar gezählt werden mit diversen Drinks zu Schlager- und Discomusik. Zur Stärkung vor dem Glückspiel in der Würfelbar bie-

tet der Imbissstand feine Köstlichkeiten an. Dank dem positiven Echo vom letzten Jahr freut sich die IG Dorffasnacht bereits auf den kommenden Fasnachtsmontag.

Ein Dankeschön geht an alle, die sich für den Erhalt der Lungerner Fasnacht einsetzen und Zeit investieren sowie an alle Festbesucher, die zum Erhalt der Tradition beitragen.

IG Dorffasnacht

P.S. Gesucht werden für das nächste Jahr motivierte Helferinnen und Helfer für das OK IG Dorffasnacht, um das fasnächtliche Treiben am Montag beizubehalten.

Die Narrenzeit im Überblick

Fasnachtsagenda 2013 in Lungern

- 7. Febr., 6.00 Uhr** **Tagwacht** mit GuMuLu und Hexen
vis-à-vis Hotel Löwen
- 7.00 Uhr**
Zmorgä im Eyhuis
- 13.30–17.00 Uhr** **Kinderfasnacht**, Motto: «Underwasserwält»
im Pfarreizentrum
- 8. Febr., ab 19.00 Uhr** **Oldie-Fasnacht**, Livemusik und Schnitzelbänk
Abendessen, Rest. Bahnhofli, Motto: «Wiä im Märli»
- 11. Febr., 15.00 Uhr** **Fasnachtsumzug**
Kirchenplatz – Shop – Kirchenplatz
anschliessend **Dorffasnacht** auf dem Schulhausareal
Motto: «Olympia»
- 12. Febr., 18.00 Uhr** **Hexenfeuer** mit Gumulu, Hexengeschichte
jeder brätelt sein Abendessen auf dem Grill
Lopp-Parkplatz

SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA MING
KOSMETIK

BRÜNIGSTRASSE 46
6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 44

Auch kleine Inserate
werden gesehen.

Inserieren im Lungern informiert

Lagermotto «Mountain Beach»

Sommerlager 2013 in Gersau



Vom 6. Juli bis 13. Juli 2013 heisst es für den Verein Sommerlager wieder: «Let's go into the adventure». Mit dem Schwerpunkt polysportives Lagerleben und dem Lagermotto «Mountain Beach» wollen wir mit Dir eine abwechslungsreiche und lustige Woche in Gersau SZ verbringen.

Bereits ist das Leiter- und Küchenteam bei den ersten Vorbereitungen. Bist Du gespannt, was sich wohl hinter unserem Lagermotto so alles verbirgt und beendest Du diesen Sommer die 3. Klasse (Teilnahme ab 3. Klasse bis 3. Oberstufe), dann sofort auf www.sommerlager-lungern.ch an-

melden! Auf dieser Web-Seite siehst Du ebenfalls Fotos von vergangenen Lagern und wirst über das kommende Lager stets auf dem Laufenden gehalten. Die ersten Anmeldungen sind bereits eingegangen! Wir freuen uns auf deine Anmeldung!
Verein Sommerlager Lungern

Weitere Mitglieder sind herzlich willkommen

GV Kirchenchor Lungern: zwei neue Ehrenmitglieder

Im Haus St. Josef, wo der Empfang sehr herzlich und das Essen vorzüglich war, fand am 30. November 2012 die 66. Generalversammlung des Kirchenchores statt. Nach den Geschäften wie Jahresberichte und Rechnungswesen kamen die Wahlen. Erfreulicherweise durfte die Versammlung Heidi Vogler und Maria Vogler für vier weitere Jahre im Vorstand wiederwählen: Heidi Vogler wurde dabei als Präsidentin für ein weiteres Jahr bestätigt. Neu wurde Rosmarie Vogler als Rechnungsrevisorin gewählt. Euch allen ein herzliches Dankeschön für euren grossen Einsatz!

An der diesjährigen GV durften die versammelten Aktiv- und Ehrenmitglieder zwei neue Ehrenmitglieder ernennen. Dies sind: Regina Amgarten und Theres Gasser.

Ein herzlicher Applaus erklang während des Fototermins.

Weitere zukünftige Ehrenmitglieder werden vom Chor herzlich begrüsst. Es ist

jederzeit möglich, bei Proben und Aufführungen mitzusingen. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich über jedes neue Mitglied.



Die beiden neuen Ehrenmitglieder Theres Gasser (links) und Regina Amgarten (rechts) mit der Präsidentin Heidi Vogler (mitte).



Vizepräsidentin Maria Vogler (links) gratuliert Rosmarie Vogler zur Wahl als neue Rechnungsrevisorin.

Gemeinsamer Auftritt mit dem Bürgler Chörlü

Der Kirchenchor Lungern ist offen für Neues

Der gemeinsame Auftritt am 2. Adventswochenende in der Kapelle Bürglen und in der Kirche in Lungern war für das Bürgler Chörlü und für den Kirchenchor eine schöne Begegnung und eine Bereicherung. Unter der Leitung von Catherine Müller-Meili kamen verschiedene Taizé-Lieder zur Aufführung. Begleitet wurden die beiden Chöre von Annerös Gubser, Altflöte, und Ruedi Vogler, Querflöte.



FMG Lungern

Jahresprogramm Februar bis Mai 2013

FEBRUAR

Mi. 6. Februar 2013: Fasnachtsnachmittag 60 plus

Gemütlicher Nachmittag mit Preisjasset, Lottospiel, Hutprämierung und feinem «Zabä».

Zeit: 14.00 Uhr

Ort: Alpstubli, Rest. Bahnhofli Lungern

Mi. 6. Februar 2013: Offene Strickrunde der FMG

Wir stricken oder häkeln zusammen Tassen, Tops, Schäle oder andere Dinge.

Zeit: offene Türe gleitend von 16–22 Uhr

Ort: Katrins Strickboutique

Leitung: Unterstützung durch Fachperson
Teilnahme: Alle strickfreudigen Personen von 12 bis 99 Jahren.

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos. Das Material muss im Laden bezogen werden.

Anmeldung: Keine Anmeldung nötig.

Schauen Sie doch einfach unverbindlich bei uns vorbei!

Mo. 11. Februar 2013: Chrabelträff Fasnachtsumzug

weitere Infos bei Silvia Rohrer unter Tel. 041 678 00 49

Di. 19. Februar 2013 / Di. 5. und 12. März 2013: Kurs Rückenmassage (drei Kursabende)

Zeit: 19.30–22.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Lungern

Leitung: Jolanda Rohrer-Imfeld

Kosten: Fr. 75 pro Person

Mitnehmen: Leintuch, Badetuch, falls vorhanden Massagekoffer

Anmeldung: bis 29.01.2013 an

Tel. 041 678 11 57

MÄRZ

Fr. 1. März 2013: Weltgebetstag

«Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen», gestaltet von Frauen aus Frankreich.

Zeit: 9.00 Uhr

Ort: Kapelle Eyhuis

Mi. 6. März 2013: Offene Strickrunde der FMG

Zeit: offene Türe gleitend von 16–22 Uhr

Ort: Katrins Strickboutique

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: Keine Anmeldung nötig

Fr. 8. März 2013: Lady Night | Lass dich überraschen

Nähere Angaben siehe Presse und Homepage www.fmglungern.jimdo.com

Mo. 18. März 2013: Jahresgedächtnis

Gedächtnis für die lebenden und verstorbenen Mitglieder unseres Vereins

Zeit: 9.00 Uhr

Ort: Kapelle Obsee

Di. 19. März 2013: Vortrag Rechtsfragen im Alltag

Zeit: 19.30–22.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Lungern

Referentin: Therese Meierhofer, Rechtsanwältin, Familienmediatorin

Kosten: Fr. 10 pro Person / Fr. 15 pro Paar

Anmeldung: bis 12.03.2013 an

Tel. 041 678 11 57

APRIL

Mi. 3. April 2013: Offene Strickrunde der FMG

Zeit: offene Türe gleitend von 16–22 Uhr

Ort: Katrins Strickboutique

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: Keine Anmeldung nötig

Sa. 20. April 2013: Kurs Velo-Reparatur

Zeit: 9.00 Uhr

Ort: Garage Gasser Lungern

Leitung: Daniel Gasser

Kosten: Fr. 15 pro Person

Anmeldung: bis 06.04.2013 an

Tel. 041 678 11 57

Di. 23. April 2013: Wallfahrt nach Einsiedeln für Witfrauen

Anmeldung: bis 19.04.2013 an Marianne

Rohrer, Tel. 041 675 19 36

MAI

Mi. 1. Mai 2013: Offene Strickrunde der FMG

Zeit: offene Türe gleitend von 16–22 Uhr

Ort: Katrins Strickboutique

Leitung: Unterstützung durch Fachperson

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: Keine Anmeldung nötig

Fr. 3. Mai 2013: Vereinsjasset / Dog

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Restaurant Bahnhofli Lungern

Kosten: Als Einsatz bringt jede Teilnehmerin einen unverpackten Preis im Wert von Fr. 10 mit.

Fr. 3. Mai 2013: Kurs Schminkworkshop für Teenis ab 13 Jahren

Zeit: 18.00–22.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Lungern

Leitung: Jessica Lüthi

Kosten: Fr. 40 pro Person

Anmeldung bis 26.04.2013 an

Tel. 041 678 11 57

Mehr Informationen entnehmen Sie unter www.fmglungern.jimdo.com.

Im Alpstubli vom Bahnhofli Lungern

5. Brünig Dog Turnier: Sofort anmelden

Am 23. Februar 2013 führen wir unser Brünig Dogturnier bereits zum fünften Mal durch. Wieder messen sich die Teams ab

9.30 Uhr bis ca 16.30 Uhr im Alpstubli im Restaurant Bahnhofli, Lungern.

Die Spannung, die sich aufbaut während des Spiels, ist einmalig und herrlich, das Dogspiel vermag immer wieder aufs Neue zu begeistern.

Wiederum haben wir für die drei Erstplatzierten schöne Preise bereit. Gespielt wird nach den Brändi-Dog-Spielregeln, die im voraus durchgelesen werden können auf unserer Ausschreibung unter www.dogspiel.info/turniere.html.

Für die Speisen und Getränke, mit fairem Preis, ist wiederum das Restaurant Bahn-

höfli zuständig und sie können gleich vor Ort bezogen werden.

Unser Turnier hat viele Freunde, deshalb sind wir bereits ausgebucht in diesem Jahr. Damit der Platz gesichert ist empfiehlt es sich, wenn das Turnier/die Anmeldung aufgeschaltet ist, ab Januar 2014, sich sofort anzumelden.

Wir freuen uns jetzt schon auf viele Dogspielerinnen und Dogspieler!

Esther Halter, Telefon 041 678 16 40, und Beatrice Gasser, Tel. 041 660 14 73



Grosser Stellenwert bei den einzelnen Vereinen

Lungern hat einen neuen Vereinsbus

Im Jahr 2000 haben diverse Lungerner Firmen den Vereinsbus ins Leben gerufen. Seither hat er viele Jugendliche kostenlos und unfallfrei an Matches, Rennen, Schwingfeste und in Lager gefahren. Der alte Vereinsbus hat nun seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten und wurde durch einen neuen Bus ersetzt.

Bei einer Umfrage im Frühling an die Vereine hat sich herausgestellt, dass der Bus in Lungern einen sehr grossen Stellenwert hat und allseits geschätzt wird. Die Vereine möchten auch in Zukunft von diesem Angebot Gebrauch machen können. Dafür waren viele Vereine auch bereit, einen einmaligen, freiwilligen Beitrag in der Höhe nach ihren Möglichkeiten (von Fr. 200.00 bis Fr. 2'000.00!) an den neuen Bus zu leisten.

Auch haben sich sämtliche bisherigen Sponsoren bereit erklärt, beim neuen Vereinsbus weiterhin mit zu machen. Darauf hin haben wir alle Lungerner Firmen angefragt, ob auch sie den neuen Vereinsbus mit ihrem Logo unterstützen möchten. In der kürzesten Zeit konnten wir neun weitere Sponsoren für den Vereinsbus gewinnen.

Der neue Bus hat nur noch 9 Plätze, dafür kann er von allen Personen, welche die «normale» Führerprüfung Kat. B abgelegt haben, gefahren werden. Der Bus darf nur für Personentransporte benutzt werden. Er ist mit einer Anhängerkupplung ausgerüstet, damit Material in einem Anhänger transportiert werden kann.

Die Kosten für den neuen Bus belaufen sich inklusive Beschriftung und Winterräder auf rund Fr. 51'500.00. Dank viel Goodwill und Grosszügigkeit der bisherigen Sponsoren, neuen Sponsoren und diversen Vereinen und Institutionen war es möglich, den neuen Bus anzuschaffen. Ohne sie gäbe es keinen Vereinsbus Lungern! Es ist schön zu erfahren, dass der Bus in Lungern nicht nur geschätzt, sondern auch finanziell unterstützt wird.

Wir wünschen euch viele erlebnisreiche Ausflüge mit dem neuen Bus.

Gioti Fahrt und häbid Sorg zu iisem niuwä Vereinsbus!

VEREINSBUS LUNGERN
c/o Gasser Felstechnik AG
Marlene Mathis-Bürgi

Ein herzliches Dankeschön

Sponsoren mit jährlichem Beitrag: Brünig Indoor, Garage H.R. Vogler, Subaru, Obwaldner



Der neue Vereinsbus Lungern kann mit dem Führerausweis Kat. B gefahren werden.

Kantonalbank, Bäckerei Sunnis, Dominik Gasser Haustechnik GmbH, Elektro Furrer AG, Elektro Ming GmbH, Garage Gasser AG, Gasser Felstechnik AG, HP Gasser AG, Imfeld Metall- und Stahlbau AG, Imfeld Transporte, Möbel Linie Halter GmbH, Neue Holzbau AG, Restaurant Bahnhofli, SHERA Praxis für Energetische Körperarbeit, Bettina Dietrich, Spenglerei Soland Othmar, Sutter AG, TG Gasser AG, Volg, Halter's Dorfladen, Zürich Versicherungen, Andreas Gasser

Vereine und Institutionen mit einmaligem Beitrag: Älplerbruderschaft Lungern, Einwohnergemeinde Lungern, FC Lungern, Schwingsektion Lungern, Fischerfreunde Lungern, Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern, Kath. Pfarramt Lungern, Tennisclub Lungern, Volleyballclub Lungern, Samariterverein Lungern, Sport Union Lungern, Ski-Club Lungern-Schönbüel, Skihütten-Vereinigung Hüttstett

Infos zum Vereinsbus

Der Bus darf vorwiegend durch Sportvereine (Junioren) oder Jugendvereine von Lungern benützt werden. Die Junioren und Jugendvereine haben bei der Reservation den Vortritt. Für Junioren und Jugendvereine ist er kostenlos, lediglich das Benzin muss selber übernommen werden. Private und sonstige Vereine bezahlen Fr. 0.80/km (inkl. Benzin).

Die Anmeldung und die Reservation des Vereinsbusses läuft über das Schiess-Sport-Zentrum Brünig Indoor, Walchistrasse 30, 6078 Lungern, Telefon 041 679 70 00 / info@bruenigindoor.ch

Pro Senectute Obwalden

Das Halbjahresprogramm 2013 hat viel zu bieten

Halbjahresprogramm 1/2013

Unser Halbjahresprogramm Nr. 1/Februar ist soeben erschienen und wird an alle ab dem AHV-Alter zugestellt.

■ Schneeschuhwandern

Jeweils Dienstag, 5./12./26. Februar, 5./12. März; ab ca. 09.45 Uhr, Fr. 15.00 pro Wanderung, Anmeldung bis jeweils Montagabend von 18.00–20.00 an Mariette Sigrist, Tel. 041 675 13 45, oder Walter Diethelm, Tel. 041 660 57 787

■ Beckenboden-Kurs

5 x ab Montag, 25. Februar, 09.15–10.15 Uhr, Fr. 120.00, Anmeldung bis 16. Februar

■ Line-Dance-Schnupperkurs

Erhalten Sie einen Einblick in diese Country-Western-Tanzart! 5 x ab Montag, 25. Februar, 16.00–17.00 Uhr, Fr. 100.00, Anmeldung bis 16. Februar

■ Herz und Muskeln stärken mit Musik und Spass – Zumba Gold

Zumba Gold ist ein vom Latino-Lebensgefühl inspiriertes Tanz- und Fitnessprogramm. 5 x ab Freitag, 22. Februar, Fr. 85.00, Anmeldung bis 12. Februar

■ Wandern

Gemäss aktuellem Wanderprogramm: Dienstag, 19. März, Meisberg-Meienried-Büren a.A., Abfahrt: 07.45, Parkplatz Ei, Anmeldung: Tel. 041 660 57 87
Dienstag, 23. April, Boniswil-Meisterschwanden-Aesch-Mosen, Abfahrt: 07:50 h Station Sarnen, Anmeldung Tel. 041 660 24 33

■ Alle Menschen sind Philosophinnen und Philosophen!

Dieser Philosophiekurs richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die Freude haben am Denken und Hinterfragen von vermeintlich Selbstverständlichem. 4x ab Dienstag, 05. März, 14.00–15.45 Uhr, Fr. 120.00, Anmeldung bis 21. Feb.

■ Pflege- und Schminkkurs für die reifere Haut

Möchten Sie erfahren, wie reife Haut verwöhnt wird und wie Sie sich dezent schminken können? Mittwoch, 13. März 2013, 14.00–16.30 Uhr, Fr.50.00, Anmeldung bis 1. März

■ Fischerkurs für Senioren und Seniorinnen

Der Lungenersee bietet optimale Bedingungen zum Fischen. Sie erfahren die Grundregeln des Fischens und mit etwas Glück fangen Sie eine Forelle! Dienstag, 2. April, 09.00–16.30 Uhr, Fr. 100.00, Anmeldung bis 20. März

■ Englisch

Das Entdecken einer Sprache ist weder alters- noch kulturabhängig – es ist ein Abenteuer, das allen offen steht. Wir bieten Kurse für Anfänger und leicht Fortgeschrittene, 10 x ab Montag, 8. April 2013, Fr. 250.00, bitte melden Sie sich für nähere Auskünfte, Anmeldung bis 27. März

■ Zeichnen und Malen und/oder Modellieren mit Ton

Mit Ölfarben Kunstwerke erschaffen und/oder aus einem Klumpen Ton Figuren oder Gebilde Ihrer Fantasie entstehen lassen. 5 x ab Freitag, 5. April, 08.30–11.45 Uhr, Fr. 150.– (exkl. Material), Anmeldung bis 27. März

■ Aquarellkurs

Lernen Sie das Malen mit leichten, zarten Farbtönen. 5 x ab Donnerstag, 04. April, 14.00–17.15 Uhr, Fr. 150.00 (exkl. Material), Anmeldung bis 21. März

■ Kreatives Schreiben

Wollen Sie Freude und Lust am Schreiben entdecken? 3 x ab Dienstag, 16. April, 14.00–16.30 Uhr, Fr. 160.00, Anmeldung bis 04. April

■ Computerkurse

Einführungskurs Word (Office 2010)
6 x ab Mittwoch, 17. April, 08.15–09.45 h (inkl. Pause), Fr. 360.00

Einführungskurs Internet, E-Mail

5 x ab Mittwoch, 17. April, 10.15–11.45 h (inkl. Pause), Fr. 360.00

Facebook – Freunde im Internet

3 x ab Mittwoch, 17. April, 12.15–13.45 Uhr (inkl. Pause), Fr. 200.00, Anmeldung bis 2. April

■ Unter Spannung: Informationen von der Energiesparlampe bis zum Atomausstieg

Von den Referenten Thomas Baumgartner und Peter Böhler, EWO, erfahren Sie viel zur aktuellen Energiepolitik und wie Sie im Alltag Energie sparen können. Donnerstag, 18. April 2013, 14.00–16.00 Uhr, Anmeldung bis 8. April, keine Kosten

■ Der Stromproduktion ganz nah

Besuch der Kraftwerkszentrale, Giswil unter der Führung von Herrn Hans von Rotz, pensionierter Instandhaltungsfachmann EWO. Dienstag, 30. April, 14.00–15.30 Uhr, Anmeldung bis 19. April, keine Kosten

■ Fit im Kopf – kombiniert mit Bewegung

Sie verbessern die Leistungsfähigkeit Ihres Gehirns und erhalten Übungen, wie Sie Ihre «Kopf-Fitness» auch im Alltag trainie-

ren können. 4 x ab Freitag, 19. April, 10.00–11.00 Uhr, Fr. 120.00, Anmeldung bis 05. April

■ Heilpflanzen-Exkursion in Giswil

Freitag, 03. Mai 2013, 14.00–17.15 Uhr, Fr. 50.00, Anmeldung bis 22. April

■ Humor kennt kein Alter

In diesem Kurs erfahren Sie, wie Sie den eigenen Humor mobilisieren und pflegen. 23. Mai, 06. Juni, 14.00–15.45 Uhr, Fr. 75.00, Anmeldung bis 10. Mai

■ Service-Leistungen

Das Ziel von Pro Senectute ist, ältere Menschen mit Dienstleistungen zu unterstützen, damit sie so lange wie möglich in der eigenen Wohnung bleiben können.

■ Sozialberatung

Wir bieten kostenlose und diskrete fachliche Informationen und individuelle Beratung sowie Finanz- und Sachhilfe für Menschen ab 60 Jahre und deren Bezugspersonen an. Eine Terminvereinbarung mit der Sozialarbeiterin von Pro Senectute Obwalden, Miriam Schriber, ist von Montag- bis Donnerstagvormittag über die direkte Telefonnummer 041 661 00 40 möglich.

■ Aqua Fitness, Tennis, Volkstanz, Turnen können auch im Winter ausgeübt werden. Ein Einstieg ist zu jeder Zeit möglich, kein Jahresbeitrag (keine Lektionen während den Schulferien).

■ Volkstanz

Jeweils Montags oder Mittwochs, 13.30–15.30 Uhr

■ Turnen

Jeweils Dienstag, 14.00–15.00 h, Flüeli Ranft, Mehrzweckhalle

Für alle Angebote von Pro Senectute OW erhalten Sie detaillierte Unterlagen oder Auskunft bei:

Pro Senectute Obwalden
Marktstrasse 5, 6060 Sarnen
Telefon Geschäftsstelle: 041 660 57 00 (vormittags)
Telefon Sozialberatung: 041 661 00 40.

Oder: www.ow.pro-senectute.ch
Mail: info@ow.pro-senectute.ch

Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeit von Vergünstigungen unserer Angebote und Dienstleistungen.





Coiffeur Fanger

Inh. Denise Vetter-Fanger
Eidg. dipl. Damen & Herren
Coiffeur
Brünigstrasse 56
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 69
info@coiffeurfanger.ch
www.coiffeurfanger.ch

NEU:
- Kinder Ostermalwettbewerb
- WICKEL Schätzwettbewerb
Infos unter:
www.coiffeurfanger.ch
PS: 14. Feb. ist Valentinstag.
Wir haben die passende
Geschenkgutscheine

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 Uhr Sa 07.30 – 14.30 Uhr



MING

MALERGESCHÄFT

Christoph Ming
Strüpfstrasse 6
6078 Lungern
Telefon 041 678 06 74
Natel 079 683 37 52

CAMAL Malergeschäft

Malerarbeiten
Fassadenarbeiten

Gasser Daniel

Eistrasse 4
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 05
Natel 079 632 95 28
Fax 041 678 11 07



Gut erfunden:
Weltneuheit SteamFinish
für strahlenden Glanz.



Erfahren Sie mehr über unsere
einzigartigen Innovationen unter
vzug.ch



Führend in Küche und Wasraum

Gerne stehen wir Ihnen kompetent zur Seite:

Elektro Service Niklaus Gasser
Sattelmattstrasse 26, 6078 Bürglen
Tel. 041 678 22 33, el.service@bluewin.ch

She-Ra Praxis für Körper- und Energiearbeit

Shin So Shiatsu Quantum Bodywork Klassische Massagen
Sehschule

Psychosomatische Energetik: REBA-Test www.rubimed.com

Bettina Dietrich Kaiserstuhl 041 - 678 02 78

Heizung Sanitär Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:
Heizungsanlagen
Lüftungsanlagen
Ölfeuerungsanlagen
Alternativsystemen
Sanitäranlagen

Gasser Alex

HEIPRO

Breitenstrasse 38
6078 Lungern
Tel.: 041 678 21 20
Fax: 041 678 19 80

Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Gemeindeganzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw. Bitte beachten Sie: Die Inserate werden grundsätzlich 1-farbig schwarz abgedruckt. **Bitte beachten Sie: Der Insertionsschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.**

Inserieren im Lungern informiert heisst: Alle Haushaltungen von Lungern und über 300 auswärtige Leserinnen und Leser erreichen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindeganzlei beraten.

Datum	Anlass	Organisator	Lokalität	Zeit
11.02.2013	Dorffasnacht	IG Dorffasnacht	Schulhausareal Lungern	18.00 Uhr
16.02.2013	Rosswurstjasset	Schwingersektion Lungern	Rest. Bahnhöfli	20.15 Uhr
19.02.2013	Kurs Rückenmassage	FMG Lungern	Pfarreizentrum	19.30–22.00 Uhr
22.02.2013	Lesung aus dem Roman «Gegenzüge» von und mit Dominik Brun	Pro Lauwis	Muiskaula	20.00 Uhr
23.02.2013	5. Brünig Dogtounier	Halter Esther & Gasser Beatrice	Alpstubli Rest. Bahnhöfli	09.30–16.30 Uhr
01.03.2013	Weltgebetstag	FMG Lungern	Kapelle Eyhuis	
02.03.2013	Volkstümliche Stubete	Musikschule Lungern-Giswil	Restaurant Grossteil, Giswil	19.00–21.00 Uhr
05.03.2013	Kurs Rückenmassage	FMG Lungern	Pfarreizentrum	19.30–22.00 Uhr
06.03.2013	Offene Strickrunde	FMG Lungern	Katrins Strickboutique	16.00–22.00 Uhr
08.03.2013	Duo Max Lässer / Markus Flückiger, unerhörte Schweizer Alpenmusik	Pro Lauwis	Hotel Löwen, Lungern	20.15 Uhr
08.03.2013	Lady Night	FMG Lungern	www.fmglungern.jimdo.com	Siehe Homepage
12.03.2013	Kurs Rückenmassage	FMG Lungern	Pfarreizentrum	19.30–22.00 Uhr
18.03.2013	Jahresgedächtnis	FMG Lungern	Kapelle Obsee	09.00 Uhr
19.03.2013	Vortrag - Rechtsfragen im Alltag	FMG Lungern	Pfarreizentrum	19.30–22.00 Uhr
20.03.2013	Spielzeugbörse Ludothek	Ludothek Lungern	alte Turnhalle, Kamp	13.30–16.00 Uhr
03.04.2013	Offene Strickrunde	FMG Lungern	Katrins Strickboutique	16.00–22.00 Uhr
20.04.2013	Kurs - Velo Reparatur	FMG Lungern	Garage Gasser	09.00 Uhr
23.04.2013	Wallfahrt nach Einsiedeln für Witfrauen	FMG Lungern	www.fmglungern.jimdo.com	Siehe Homepage
27.04.2013	Instrumentenparcours «Besuch im Instrumentendorf»	Musikschule Lungern-Giswil	Schulhausareal Lungern	10.00–12.00 Uhr
14.04.2013	Ensemble Papillon	Pro Lauwis	Musikaula	17.00 Uhr
27.04.2013	Jahreskonzert Jodlerklub Bärgeese	Jodlerklub Bärgeese	Halle HP Gasser	18.30 Uhr
28.04.2013	Generalversammlung	Pro Lauwis	Haus St.Josef	19.30 Uhr
01.05.2013	Offene Strickrunde	FMG Lungern	Katrins Strickboutique	16.00–22.00 Uhr
03.05.2013	Vereinsjasset / Dog	FMG Lungern	Restaurant Bahnhöfli	20.00 Uhr
02.05.2013	Generalversammlung	Lungern Tourismus	Cantina Caverna	20.00 Uhr
03.05.2013	Schminkworkshop für Teenis ab 13 Jahren	FMG Lungern	Pfarreizentrum	18.00–22.00 Uhr
15.06.2013	25. Abend/Biobäschwinget	Schwingersektion Lungern	Bei Restauarnt Obsee	09.30 Uhr
16.06.2013	Konzert Jungmusik Lungern-Giswil	Musikschule Lungern-Giswil	Kulturhalle Giswil	17.00–19.00 Uhr
27.06.2013	Musizieren für alle, Musik im Dorf	Musikschule Lungern-Giswil	Retaurant Bahnhof	18.00–19.30 Uhr
31.07.2013	Seenachtsfest	Gemeinde Lungern	Rund um das Seebecken	17.00 Uhr

Fehlt Ihr Anlass in der Agenda? Sie können diesen unter www.lungern.ch -> *Anlässe* -> *Anlass hinzufügen* auf der Homepage ergänzen. Nachfolgend wird dies auch den Erscheinungsdaten entsprechend im Lungern informiert abgedruckt.